Parteiamtliche nationalfozialistifche Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Reuenbürg, Samstag ben 14. Februar 1942

100. Jahrgang

Erfolgreiche Operationen von Kriegsmarine und Luftwaffe im Kanal

43 britifche Gluggenge abgefcoffen - Gefechtsberührung mit englischen Geeftreitfruften - Ein feindlicher Berftorer verfentt - Beitere Fortidritte unferes Angriffes an ber Donegfront

mando ber Wehrmacht gibt befannt:

3m Often feste ber Wegner feine Angriffe an gablreichen Stellen ber Bront fort und erlitt hierbei ernent ichmere blutige Bertufte. Un ber Dones Front machte unfer Angriff trop guben feinblichen Biberftanbes weitere Fortichritte,

In den Gemaffern oftwarte ber Rrim befcabigte bie Luft. waffe burch Bombenwurf ein großes Transporticiff.

Mm 12. Februar tam es im Juge bon Operationen bentfcher Ceeftreitfrafte im Ranal fowie in ber weftlichen Rordfee gu Gefechteberührung mit englifden Geeftreitfraften. Durch den unter Gubrung bes B'gendmirals Giliag fiebenben Berband, ber aus ben Schlachtichiffen "Scharnhorft", "Gneifenau" und bem Rreuger "Bring Gugen" bestand, wurden nach ben bieberigen Melbungen ein englischer Berftorer berfente und ein meiterer in Brand geichoffen. Die angreifenben ftarten Berbanbe ber englifden Luftwaffe wurden unter ichmeren Berluften abgewehrt. Rur ein beutsches Torpedoboot wurde burch Bombentreffer leicht beichübigt, Gin Borboftenboot ift gefunten, nachdem es bas angreifende Fluggeng abgeichaffen batte.

Die Oberationen unferer Seeftreitfrafte murben burch ftarte Luftmaffenberbanbe unter bem Oberbefehl bes General. feldmarichalle Sperele unterftust, Die Berlufte ber feind. lichen Luftwaffe betragen und blaberigen Diefbungen 48 Blug. genge, bon benen bie Debrgabl burch beutiche Jagbfluggenge, Die fibrigen burch die Blatartillerie ber Gerftreitfrafte und ber Luftwaffe abgefchoffen wurden. Im Berlaufe ber heftigen Buftfambfe gingen fieben eigene Alugzeuge berloren,

Min ber englischen Gubtufte belegten Rambfflugzeuge im Tieffing Safenanlagen und Flugplage mit Bomben ichweren

In Rordafrita beiberfeitige Aufflarungstätigfeit, Dent- fchabigungen beobachtet.

Mus bem Gubrerhaubtquartier, In. Jebr. Das Obertom. | iche Rampf. und Sturgfambffluggenge warfen bei Toges. und Rachtangriffen friegewichtige Anlagen bes Safens Tobent in Brand und festen burch Bombenvollfreffer Glatbatterien auger Wefecht, Muf britifden Glugblagen ber Marmarica burden mehrere Ginggenge am Boben gerftart ober beichabigt; in Luftfampfen berlor ber Beind fünf weitere Muggeuge,

Bei Angriffen beutider Rambffluggenge auf flug- und Geeftuppunfte ber Infel Malta ichoffen die gum Begleitichus eingesepten Jager zwei feinbliche Fluggenge ab.

Durchbruchsversuche guruckgewiesen

Berlin, 13. Febr. Un ber Ginichliefungofront bon Leningrad, ichlingen beutiche Truppen am 11. Februar einen erneuten bolichemiftischen Angriff erfolgreich gurud.

Domobl ber Feind feinen Angriff burch ftarfes Artillertes und Granatwerferfeuer unterftutte, empfingen bie beutschen Infanteriften bie angreifenben Bolichemiften mit fo befrigem Albwebrfener, bag ber feinbliche Angriff unter erheblichen Berluften fcnell ins Stoden geriet.

Beichlite ber beutichen Artillerie, Die bereits bei ber Alb. wehr blefes Angriffes erfolgreich mitgewirft batten, nahmen fury barauf erneute Bereitstellungen bolfchewiftifcher Rrafte unter fo ftarfes Feuer, daß es nicht mehr zu einem Angriff

Außerhalb biefer Rämpfe feste bie vor Leningrab einge-feste beutiche Artillerie am 11. 2. die wirfungsvolle Befchiefungf einblicher Stellungen und friegewichtiger Induftriegiele

Dit befonderem Erfolg beidioffen beutide Weidilte wieberum bas Ruffungewert Morofdilow, bos in ber vergange-nen Beit bereits mehrfach bas Biel beuticher Granaten gewesen war. In den Wertsanlagen wurden neue schwere Be-

Das Geegefecht im Kanal

Berlin, 13, Febr. Das Seegefecht, bas gestern zwifden beutiden und britifden Einbelten im Ranal und in ber weitlichen Rordice ftattfand, ift von ber gleichzeitigen Luftichlacht nicht ju trennen. Wieder einmal haben bie Briten auf bem Baffer und in der Luft gur felben Stunde eine Rieberlage erlitten, bie wegen ibres geitlichen Rufammenfallens mit bem Berlufte von Singapur befonbere bitter ift.

Birber einmal bat bas barmonifche Bufammenwirfen bon Seer, Rriegemarine und Luftwaffe einen großen Erfalg gebracht. Bahrend Gernfampibatterien bes Deeres und ber Kriegomarine bie britifche Rufte unter ihrer Beuerwirfung hielten, geleiteten ftarte Janbberbanbe Die beutiden Rriegs. diff bor ben Mugen ber Englander ficher burch ben Rannt. Diefer erfolgreiche Borfieß ichwerer beuticher Geeftreittrafte murbe aber nicht nur im Sinblid auf Die britifden Berlufte bon einem berfentten und einem beididigten Berftorer fomie bon 48 Finogengen, fondern auch noch in anderer Sinficht gu einer beinlichen Schlapbe fur Die Briten; Die bentichen Ginbeiten "Scharnborft", "Gneifenau" und "Bring Eugen" maren biefelben, Die nach britifden Melbungen bereits früher mehrfach bon Bomben getroffen und fcwer beichabigt aber gar berfenft worben fein follten.

Außer bem fo erfolgreichen Ginfat ber beutidjen Luftwaffe in ber Luftichlacht über bem Ranal griffen ftartere | wiften brach im beutichen Feuer gufammen.

Berbanbe von Rambiflugzengen am 12. Februar britifche Flugplate in Sudweitengland im Tiefflug an und gerftorten bort Sallen und Unterfanfte. Beiter ergielten bie Bejahungen in Lagerhäufern ber hafenanlagen von Torquay ichmere Treffer und beobachteten in Exmouth mehrere Bolltreffer in friegewichtigen Unlagen, wobei gange Gebanbelomplege gum

Ginfrurg gebracht murben. Obwohl die Bitterungsverhallniffe an ber Officont alle Rampfhanblungen in Form und Ablauf mefentlich befrimmen, erweift fich täglich von neuem ber fiberlegene Rampfgeift ber Truppen. Daft dabei unfere Colbaten nicht nur in ber Abwehr Erfolge haben, fondern auch in örtlichen Ungriffen bolichemiftifche Berbanbe werfen, unterftreicht biefe Tatfachen einbrudevoll. Bei folden Angriffen gelang es jest beutiden Ginbeiten im mittleren Tell ber Diffront, eine Beindgruppe gu umfaffen. Der Begner in biefem eingeschloffenen Raum leiftete bartnadigen Biberftand in ausgebauten Stellungen, tonnte aber nicht verhindern, bag er immer weiter gusammengebrangt wurde. Am 11. 2 brachen Banger in die gab verteidigten Stellungen bes Reindes ein und bereiteten ben nachftoftenben Infanteriften ben Weg Babrend einer Infanterie-Binbeit Die Ginnahme eines ftart beletten Ortes gelang, arbeiteten fich Truppen ber Baijem-GB gegen eine Sobe vor. Ein verzweifelter Wegenftof ber Boliches

Der Führer empfing Marichall Antonescu

Besprechungen im Sauptquartier über die politische und militärische Lage

bes Subrere ftattete ber rumanifde Ctaateführer Marichall Antonescu am 11. Februar bem Bubrer in feinem Sauptquartier einen Besuch ab. Der Marschall Rumaniens mar begleitet von Oberft Davidesen, Oberftleutnant Gomesen und Officieren feines Stabes. Der rumfuliche Gefandte in Berlin, Boffy, und ber beutiche Gefandte in Bufareit, von Rillinger, nahmen gleichfalls an ber Reife Untoneseus teil.

Babrend bes Aufenthaltes bes Marichalle Antonedens im Saubiquartier fanben Beiprechungen gwifden bem Gubrer und bem rumanifchen Staatoführer über ble politifche und militärifche Lage ftatt.

Die Befprechungen gwifden bem Gufrer und Maricall Untonescu maren getragen bon bem Geifte treuer Freund. fchaft und unberbrüchlicher Baffenbrüberichaft bee beiben benticher Berfonlichfeiten teilnahmen.

Mus bem Abrerhauptquartier, 13. Febr. Auf Ginladung | Boller, ber in bem gemeinfamen Rampf gegen bie Feinde des neuen Europa Ansdrud und Bewährung finbet,

Un ben bolitifden und militarifden Befprediungen nabmen bon beuticher Geite ber Deichominifter bes Auswartigen bon Ribbentrob und ber Chef bes Chertommanbas ber Bebrmacht Generalfelbmarichall Reitel teil,

Mm 12. Rebruar folgte. Maridall Antonesen einer Ginlabung bes Reichsminifters bes Answartigen bon Ribbentrop und batte mit ibm eine eingebenbe freundichaftliche Mus-

Bum Abichluf bes Befuches war Marical Antonescu Baft bes Reichsmaricalls hermann Baring, Rach ber Beibredung gemeinfam intereffierenber wirtschaftepolitifcher Fragen gab ber Reichomarichall einen Empfang, an bem neben ber Begleitung bes Marichalls Antonesen eine Reibe führenber

Der italienifde Webrmachisbericht

Gunftige Ergebuiffe bei Mugriffen gegen Anfammlungen feinblicher Luftverbande entlang I'm Big Balbig und bei Barbin

Rom, 18. Jebr. Der italienifche Behrmachtsbericht bom Freitag bat folgenben Wartlant:

Das Saubtquartier ber Behrmacht gibt befannt:

Defilich und füblich ban De chili Briliche Afrionen unferer Aufflarungenbteilungen.

Entlang ber Bin Balbia und in ber Itmgebung von Barbia wurden feindliche Unfammlungen von Luftverbanben mit gunftigen Ergebniffen angegriffen. Ginige Tantwagen und gabireiche Rraftfahrgenge verbrannten.

In Luftfambien über Malta und im mittleren Mittel. meer bertor bie englische Luftwaffe brei Fluggenge burch bie beutiche Luftwaffe, bie friegewichtige Biele beichof. Gin Brennftofflager bei La Baletta murbe bon Bomben fchorren Stalibers getraffen und explodierte.

Gin Ginflug auf Tripolis berurfachte an einigen Bribat. gebauben geringen Cachiconben, Unter ber Gingebarenenbe. wölferung wurden fieben Berwundete gegablt.

Beindliche Gluggenge warfen in ben letten beiben Rachten Bomben in ber Umgebung bon Catania, ohne irgendwelchen Schaben angurichten.

Norwegens Minifterprafibent beim Buhrer

Beelin, 13. Gebr. Der Gubrer empfing am Freitag in ber Reuen Reichsfanglei in Anweienheit bes Reichsminiftere und Chefs ber Reichstanglet, bes Leiters ber Barteilanglet und bes Reichstommiffare für bie befetten norwglichen Gebiete ben normegifden Minifterprafibenten Bibfin Quisting gu einer längeren Aussprache. Im Anschluß an ben Empfang war Berr Quisting Gaft bes Bubrers.

Das Gidenlaub gum Ritterhreus verlieben

Mus bem Gubrerhauptquartier, 13. Febr. Der Gubrer bat bem Sauptmann Seinrich Borgmann, Bataillonetoms manbeur in einem Infanterie-Regiment, bas Eichenfanb gum Ritterfreng bes Gifernen Rrenges verlieben und an ihn nachftebenbes Telegramm gefanbt:

In Burbigung Ibres belbenhaften Ginfabes im Rambf für die Bufunit unferes Bolles verleihe ich Ihnen als 71. Colbaten ber beutiden Bebrmacht bas Gichenfant gum Rite terfreng bes Gifernen Arenges.

Große Branbe in Materiallagern von La Baleita

Berlin, 14. Febr. (Elg. Funfmelbung.) Beim Angriff bentider Rampfflugzeuge am 19. 2, auf bie U. Boot-Liegeplabe im Safen von La Baletta entftanben burch Treffer in Material-Lagern große Branbe.

Berlin, 14. Rebr. (Eig. Funtmelbung.) Ginige bentiche Rambfilugreuge griffen am 13. 2 bie Bafenanlagen von Tobrut an und erzielten bierbei einen Bombentreffer ichweren Ralibers mittichiffs auf ein größeres Sandelsichiff.

Trinkfprüche auf bie fvaniich - portugiefifche Freundichaft.

Sebilla, 13. Febr. Belegentlich bes Empfanges, ben Beneral Franco bem portugiefilden Minifterprafidenten Galagar gu Ehren im Alcagar gegeben bat und bem unter anderen ber fpanifde Angenminifter, Die Botichaiter beiber Lander fowie bie Chefe bes Bivil- und Mititarfabmette bes fpanifchen Stantedefe feilnahmen, murben Trinffprfiche auf Die fpanifche portugiefifche Freundichaft ausgebracht. Rach bem Empfang wurden die vortugieniden Gafte durch die berühmten Garten

bee Micajar gefilhrt. Der pontuglefifde Minifterprafibent und Angenminifter Salajar veilieg Freitog vormittag im Rraftwagen bie anbas lufifche Sanptftabt in Richtung Bortugal. In feiner Beglebe fung beianden fich auch ber portugiefifche Botichafter in Madrib und ber fpaniide Botichafter in Liffaban. Der goeite Chef bes fpenifchen Brotofolls begleitete ble portugienichen Bafte bis an Die Girenge.

Calagar batte fich am Albend por feiner Abreife vom fpaniiden Staatschel, General Franco, im Aleagar verabidilebet. Freitag margen besuchte er bie Rathebrale von Cevilla und befiditigte aufditiegenb bie Schenewurdigteiten ber Stadt.

Anes vor ber Abreife befindite ber fpanifche Aufjenmintfter noch einmal ben Minifterprafibenten Catagar in feinem Solelsimmer und batte mit ihm noch eine furge Unterhaltung. Salagar ichritt bann unter Sochrufen auf Spanien und Bortugal Die Aront von zwei Sunbertichaften ber Salange al. Die bor bem hotel Anfitellung genommen hatten. Den Balange-Bruft ermiberte Salatar mit erbobenem Mrm.

Der Chef bes fpanifchen biplomatifchen Rabinetts, Timenes be Canboval, erffarte, bag bie Beipredjungen bie Berbundenbeit ber beiben Bolter bestegelt habe.

Die Tatut ber Japaner Lingapur als Symbol der Bolfer Oftofiens,

Generalleutnant Banagama, ber bereits im Chinafelb. jug erfolgreiche ganbungsoperationen burchführte, auferte trefer ber Zeitung "Jomluri Schimbun" über ble von Ge-nerolleutnant Pamaibita in Singavur angewandte Taftit. Es fei durchaus üblich, fo führte Panagawa aus, Aeftungen frontal angugreifen, befondere bann, menn beide Geiten gleich ftart find. Der Erfolg des Frontalan. griffs, ber ein lang'ames, aber ficheres Burudbrangen bes Gegner bezwedt, bange ab von ber fabigfeit bes Oberbefehlshabers bem Rampfgeift ber Truppen und ber Gute ber Boffen, Im falle Singapure murben brei berich ie dene Ungrifferaftifen angewandt. Bu ben großen fapanifchen Erfolgen habe anicheinend bie Tatiache beiretragen bah ber brittide Oberbeiehlehaber nach ber ppraufgegangenen Rieberlage auf ber Salbiniel Majana feine Giegenauverlicht mehr befag. Eine folde Gufteseinftel. lung bebeute aber, baf bereits alles verloren fel. Auf ber Balbingioner Finttenfonfereng auferte ber perftorbene Admiral Rato fein großes Bedauern, baf bie Anbi ber iapanifchen Rriegsichilfe verminbert werben wirde, Aber ber verftorbene Admiral Topo erflärte, ban felbit in biefem Salle bie Musbifdung ber Befahungen ber Rriensichiffe nicht feiben werbe. Sierin, namlich in ber auten Musbif. bung ber japanifchen Matrofen, flege auch das Gebeimnis bes japani'den Erfolges in Sinoapur begrundet. Musichlaggebend wer allerdings im fioll von Singapur bie Erffirmung ber fibbe Buffe Timab vor Singapur, bie ber Geinb trop geoerophifcher Borteile auch im Begenangriff nicht babe gurilderobern fonnen.

Singapur, fo faofe Banagawa abichliehend, wird feht das fauptquartier für die Erlöfung aller bisbor veriffonfen Stämme Oftofiens. Japan wird Singapur ju einer weit flärkeren Festung ausbauen, als dos jemals unter beis Richer Hereichaft der Aust war.

Die "umeinnehmbare" Festung
Die "umeinnehmbare" Festung
Durg sür den gesanden oftastäschen Kaum. Es war der wichtigte Echpleiler in dem anglo-amerikanischen Keitungsbreiest dangte Echpleiler in dem anglo-amerikanischen Keitungsbreiest dangte Echpleiler in dem anglo-amerikanischen Keitungsbreiest dangte Ergebigen. Manika, Singapur! Rach 65 Kriegsbracen sind biese drei Bastionen sür immer ausgesösicht. In 90 Zagen klaubten großburige Amerikaner und Engländer Kapan niederwerfen au konnen; aber der Krieg versiest anders, als wan es sich in Jendon und Bastbinaton erträumte. In zwei Monaten das Ind in Gendon und Bastbinaton erträumte. In zwei Monaten das Ich in Konnen. Singapur ist nicht allein Japans größ er Kriegserfolg, sondern er ist zugleich ein Alarmzeichen für die ganze Welt, daß nicht einmal die Kriftung die von Größbritannien als die fürste bezeichnet wurde, dem Anmen Singapur verknübst üch die britische Weltmackt schlechten, dem Singapur überfras in Anlage und Umsang alle Babrinste des driftlichen Empire. Wilt furzen Unterfrechungen wurde von 1822 die Uswei Susia ein Suskem von Pefestigungen ungelegt, das Singapur zur für kien Aestung der Kart sieden diese insbesondere in den beiden Kanten 1823 und 1829 noch beschungere in den beiden Kanten 1823 und 1829 noch beschungere in den beiden Kanten 1823 und 1829 noch beschungere in den beiden Kanten 1823 und 1829 noch beschungere in den beiden Kanten bers schlausgen. dilungen,

Singavur bestand aus ungabilgen Forts, barunter sablreichen fürfüren, Ihre feinwerke Bestickung betrug 45 cm, und
ihre Reichweite wurde mit 50 fm angegeben. Ueber die gefamte Insel waren Bunker und MG-Neiter ver eilt. Flatbatterien fanden auf fast kinntilden Hoben um Singapur
gegen Lufungruise zu schützen. Gler Flugpläde der Megapur
gebenehmisteldepois sollten dazu diemen, die Ansel auch im
ungünstinften Folle verteidigen zu können. Eingapur war
dazu bestimmt der Saudt füß punkt englischer War
Macht zu sein wie der Sender Boston im Otsober vorigen
Zahres erfährte. Und die "Times schieb noch am 17. Desember 1981, daß wem Suga die zum Banama-Kanal kein
Stigpunkt von größerer frauezischer Bedrutung sel als
Singapur. Sinf diese Singabur dauten sich die Brablereten der Engländer und Amerikaner auf mit denen Rovan
gedroht werden sollte. Bar dem 8. Dezember 1981 aad es
feinen Engländer, der nicht von der Un ein ned mad ar
teit sek übergeng, geweier ware. Das Sernichtungswerf teit fest idemeng, geweie ware. Das Bernichtungsvert von Beart darbaur bat abe unch den Engländern den ersten Schrecken eingejagt. Und is den tand en die ersten Stimmen guf mit Andentungen, des der Berfust Singapurd für die Sache der Alliferten "ein wahres Ungläd" bedeuten würde Madio London). Ober: "Benn es den Japanern gelänge

Erbitierte Straßentämpfe in Singapur

Briten treffen Borbereitungen für "erfolgreiche" Glucht

am Areitag pormittag in Tolio eingehenden Frontberichten bervorgeht. "Trot unerwartet ftarfen Biberftanbes", fo lautet ber Conberbericht ber "Japan Times", machen bie fapanifchen Truppen nach Besehung ber Eifenbahnflation weitere Fort. idritte. Das Ringsbod und bas Empire Dod an ber Bofferfante ber Stadt Singapur warent Breitog fruh beftigften Angriffen jabanifder Sturmtruppen ausgeseht. Gleichzeitig machte bie Ginfreifungobewegung gegen bie feindlichen Mrtillerieftellungen an ber Strafe Bufit-Timab-Stadt Singapur infofern neue Fortichritte, als es ben Japanern gelang. von Rorden ber in bie Stadt Singapur einzudringen und gablreiche Stellungen in ber Umgebung ber Monchbilgel gu nehmen, wo fich ber Sits bed Generalgouverneurs und andere Bermaltungsgebande befinden. Der Gegner wird aur Beit nach Dien in Aberaus blutigen Rampfen gurudgebrangt.

Domei gufolne waren bie Angreifer am Freitag früh in ben Bororten noch a Rifometer bom Stobtsentrum entfernt, Befande-s erbittert wird nach biefem Bericht in ber IImgebung bes Mennblaues gerungen.

Der Umaingefonnöring um bie berameifelt fich webrenben Bugfanber giebe fich inbeffen immer enoer, Teils auf bem Bauche friedenb, teils fprunameife borachenb, arbeiteten bie labanitden Stuemfrubben mit aufgehilfanotem Geltennemehr, bie Officiere mit genogenem Schwert, fich ftanbig naber beran.

Hnaufhörliches Maldinengemehre und Gemehrfener werbe übertont bon ben Galben britifcher Geichute bie ans gut gebedten Stellungen fenerten ober auch vom Drobnen fabas nifcher Fluggenge, bie unermiiblich in bie Bobenfiimpfe ein-

Bie "Totto Afahi Schimbun" and Singapur melbet, befcbieffen feindliche Ranonenboote bie eigenen Deltants am Mer und bie militärischen Ginrichtungen in ben Straften Singaburd. Man babe ben Einbrud, bag bie Englinder- ba fie ihrem Schidfal nicht mehr entrinnen fonnen, berfuchen, ben fapanifden Streitfräften nach Möglichkeit nichts ungerftort in bie Sanbe fallen gut laffen. Im Sanbelsbafen Gingaburd fowie in ber Mabe bes Forts Maniong an ber Riffte fubmefific Butit Timab feien nunmehr insgefamt 30 feinbe Udie Schiffe für Coafulerungszwede gufammengezogen. Es fel offenfichtlich, bag ber Gegner beabfichtige, nach bem Biberftand gu Banbe mit Silfe biefer Gdiffe von ber Infelfefring

Der Korrespondent von "Ritidi Ritidi Schimbun" melbet von der Singapur-Front: Die Infel Singapur befindet fich fent au brei Milnfteln in ben Sanben ber fabanifden Streitfrafte, In ber Stadt Singapur leiftet ber Gegner einen lesten barinadigen Wiberfand, unterftitt von ichmeren Batterlen ber Infeln foblich ber Stadt Elngebur und von ben Ruftenbatterien bes Vorts Changi an ber Ofififfe ber Infel. Mufierbem haben britifche Ariegsfdiffe in ben Rampf eingearillen. Die Javaner fehten ebenfalls ichmeres Rlack- und Steilfeuer von ben Sobenftellungen bei Bufft Timob ein, bas lich befonders gegen die frindlichen Anselhotterien und Kriegsfciffe richtet, wiebrend bie japanische Luftwaffe unausgesetzt den Safen von Singapur und bas Infelgebiet ffiblich Singabur beobachtet, um zu verbindern, baft ber Gegner Truppen abfransportiert. Das feindliche Reuer richtete in ber Stodt Singabur ichiveren Schaden an. Wiele Gebande im Safenplertel fowie Delfants brennen, Anfterhalb ber Stobt Singabur geben bie erbitterten Ramufe bei Bufft Timob und im Gebiet bel Simnbar etwa 10 Kilometer westlich Bufit Timab fort. Andfogen Gefangener aufolge bat bas britische Oberfommondo am 11. Rebruar befohlen, auf bem Rintzug alles au gerftoren, mas ben Jabanern naben tonnie.

Bestürzung in ber anglo-amerikanischen Welt

Beni, 14. Jebr. (Big. Funtmeibung.) Gin Stimmungs. gemifch von Trubfinn und Anger, fo melbet ber Remporfer Daily Mail"-Rorrespondent feinem Blatt, fet bie USM: Reaftion auf ben Sall von Singapur.

Der Bufammenbruch bes Stütpunftes fel tatfacilich ein Schod für Die Amerifaner. "Dem Port Berald Tribune" ichreibt u. a., jest fet bas, was Amerika bringend benötige,

Totio, 13. Febr. Die Straffentampfe in ber Stadt Sins | nämlich eine ftarte Saltung, mehr benn je am Blabe, benn gabur bauern auch am Freitag an, wie aus verschiebenen ber Fall von Gingapur bedeute, daß ber Rrieg verlorengeben

Alls tanabifche Breffestimme führt ber Morrespondent den "Montreal Star" an, der u. a. fchreibe, es fcheine wirfild fo. daß jum Ball Singapurs ichwermiegende Fehlberechnungen beigetragen batten. Bor einigen Monaten noch, und baran muffe nochmale erinnert werben, fei ble gange Belt ber feften Ueberzeugung gewesen, Singapur tonne jedem feindlichen Angriff fandhalten. Wenn man eine Lehre ans biefem Des fafter gieben wolle, und bas milffe man tun, bann fei es bie, bağ man unter feinen Umftanben mehr einen Feind unterfcaben burfe. Der Berluft Gingapurd und fo vieler Cole baten fel ein entfestlicher Breit, ben man bente fur biefe Unterichähung zahlen müffe.

Die "Times" gibt eine Stellungnahme ber auftralifden Reitung "Sudnen Morning Berald" wieber, Die fchreibe, man tonne es taum faffen, bag die amtliche britifche Berfiches rung por ein baar Tagen, wonach Singabur gebalten werben tonne, to fcmell von ben Japanern widerlegt worden fel. Die

auftralifche Deffentlichteit fei hieriiber befringt.

"Auftralien nahezu von Truppen entblöfit"

Buenos-Mires, 18. Febr. Der Baibingtoner Korrespon-bent ber Zeitung "Racion" fcbilbert bie Reaktion ber öffents lichen Meinung in USA auf ben Jall Singapurs. Allgemein werde barauf bingewiesen, bag man fich biefes Mal nicht wie bei Bearl Darbour auf bas Ueberrafdungsmoment berufen tonne. Die Berteibigung Gingapure fet eines ber Baupt. themen mabrend bes Churchiff-Befuches bei Monfevelt im Des gember gewesen. Auf eine Anfrage der Bressebertreter habe das male Churchill an feiner Bigarre gezogen und babe barauf geantwortet: "Singapur wird verteldigt werben". Aus allen Berichten bon Oftafien gege bervor, bag bie Migfimmung der Eingeborenen gegen bie Briten flanbig machfe.

Die Lage Auftraliens werbe jeht als wenig andfichte reich bezeichnet. Der fünfte Kontinent fel nabezu von Truppen entblöft, well die Auftraller immer auf anderen Rriegofchaute plagen fampfen mußten. Bor allem fehle es an Alugzengen.

Dies gelte gang allgemein für ben gefamten Gubweite bagifit. Als ber Berteibiger ber Bhilippinen, Mac Arthur, gebort babe, bağ Roofevelt unerhört viele Mugsenge bauen wolle, babe er ausgerufen: "Großartig, aber noch beffer mare, wenn man mir augenblidlich 60 Mafchinen geben wiirbe".

Jufammentritt bes auftralifden Barlaments

Schangbal, 14. Febr. (Elg. Funtmelbung.) Der auftras lifde Minifterprafibent Curtin gab befannt, bag "wegen ber bauernben Berichlechterung ber Lage im Bagifif" bas auftrav lifche Barlament am Freitag den 20. Februar pusammentreten

Baris, 13. Rebr. Der febanifche Boifchafter in Franfreid, Bato, der fich vorfibergebend in Paris aufhielt, ift nach einem tragifden Unglilifofall verfcbieben, Botichafter Rato war April 1941 jum Botichafter in Bichy ernannt worden.

Jum Tobe verurteilt

Un ber Binterfacenfammlung bergriffen

Blofied, 13. Febr. Das Rofieder Conbergericht verurteilte am Donnerbieg ben 44fabrigen Alfred Fifcher aus Rlein-Edwaff bel Roftod auf Grund ber Berordnung bes Ribrers jum Schute ber Cammlung von Bintersachen für bie Front bom 23, Dezember 1941 jum Tode und jum dauernden Bers luft ber bilirgerlichen Ehrenrechte. Der wegen ichweren Diebfteble vorbestrafte Angeflagte butte fich Gegenfiande aus bes Binterlachensamming verschafft und für fich behalten, obe wohl er bon ben vericbiebenften Seiten gewarnt und auf die Schwere ber brobenben Strafen bingewiefen murben mar. In ber Urteilsbegrundung tennzeichnete ber Borfigenbe bes Cone bergerichts bas verbrecherliche Berhalten bes Angeflogten, ber fich, mabrend unfere Colbaten an ber Axont in ber Ralte ausbielten, an ben für fie gefammelten Gachen vergriffen babe. Bur folde Elemente tonne es nur bie Tobesftrafe geben.

Ein grausam falsches Spiel

Roman von Helene Elisabeth Martin

Urbeberrechtofchun Moman-Berlag M. Schwingenftein, Munchen

58. Fortfelung.

(Rachdruck verbaten.)

"Aber wieso benn? Ich weiß gar nichts. Warum sollte Brmingard feiben? Erft fürglich habe ich wieber gelefen, wie man fle und ihren Dann überall feiert. Gie ift berabmt geworben, fie ift reich. 3ft das nicht Gluds genug?"

Finfter grollend fab Manfred auf Daniela nieder. "Ein Scheinglud ift es! Fernftebende mogen baran glauben; ich aber weiß, bag es fich gang anders verhalt. Und bu weißt es auch!"

Sie fühlte fich immer unbehaglicher. Sein Blid, feine Stimme ftorten fie von Minute ju Minute mehr. Die Adjeln gudend, erfundigte fie fich: "Wie meinst du bas? Bch verstebe dich nicht. Saft du benn neuerdings mit ihr "Zuspozdjaß "Ia, vor wenigen Tagen, in Munchen."

Md, und ba bat fie bir wohl vorgejammert, bag ihr Mann fie nicht liebevoll genug behandelt? Das fieht ihr abnlich. Sie ift in biefer Beglehung boch wohl allgu anprudenoll'

Irmingard hat mir mandjerlei gestanden und ich habe fle gefragt und mir bies und bas von ihr bestütigen laffen. was ich vorher bereits in Erfahrung gebracht hatte. Unb fest antworte mir! Warum haft bu bamale im Commer bor brei Jahren in Reichenhall Bemingard glauben gemacht, ich fei in bich verliebt?"

Daniela lachte, aber es tlang nicht echt: "Das ist ja bummes Zeug. Behauptet Irmingard bergleichen?" "Allerdings, und sie spricht die Wahrheit!" "Bas soll das eigentlich? Was bezweckt Irmingard mit

Joldem Geichwäh?"

,Sage lieber bu, mas bu bamit bezwedt haft, bag bu Bemingard einredeteft, ich fei in dich verliebt! Und marum haft bu anbererjeits mir bauernd ergabtt, Irmingarb ermidere Mano Sorwaths Reigung, fie liebe ihn und jogere in madmenhafter Schen nur noch, es ihm offen ju geigen?"

Beil es wirflich fo mar! Sie hat fich über feine Berbung gefreut, fie fühlte fich baburch beglüdt. Warum hatte fie ihm benn fonft ihr Jamort gegeben?"

Manfred trat noch einen Schritt naber auf Dantela gu. Drobend flang feine Stimme: "Das trage ich dich auch: Warum gab Irmingard ichlieftich Mano horwath ihr Ja-

"Gott, wie bu mich anichauft! Man tonnte fich beinabe por bir fürchten." "Gib mir Austunft auf meine Fragen! Reine Aus-

flüchte, bitte!" Da ichnellte fie von ihrem Geffel empor. Bornig rief fie: Bas fallt bir ein, in foldem Ton mir mir gu reben! 3ch febne es ab, noch weiterbin über Irmingard mit bir

gu ipreden. Bas geht mich überhaupt biefe Frau an! 2Bir waren als Madchen flüchtig befannt miteinander - - "
"Du nanuteft Ermingard einft beine Freundin. 3ch weiß jest freilich, daß dies nicht ftimmte. Richt Freundin warft bu Irmingard, bu haft fie angeseindet! Darum, weil bu gewünscht haft, meine Frau zu werben, und weil bir Ir-

Irmingard liebte, weil bu ertannteft, bag auch Irmingarb mehr als Freundichaft für mich empfanb!" "Berrudibeit," Daniela lachte ipotrifc auf, "bu haft bir bas alles wohl von ihr einreden laffen?

mingard babet im Bege ftanb, weil bu fühlteft, bag ich

"Barum haft bu behauptet, ich habe bich jum Mittommen aufgesorbert, als ich bem Rufe meines Freundes Frank Theimer folgend nach Wien fuhr und bu bich mir ange-ichloffen haft? Deine Begleitung mar mir unerwünscht; ich habe dir bas beutlich zu verstehen gegeben. Du aber halt Irmingarb bas gange Gegenteil ergabit."

Daniela beicatigte fich mit einer Blumenvale, bie auf bem Tijdichen neben ihrem Geffel ftand, fie fehrte Manfred babel halb ben Rilden. Leichthin lagte fie: "Ich hatte eben bamale gebacht, bag bich mein Mittommen wirflich erfreuen merbe. Du marft aber all meiner Freundlichfeit nicht wert."

"Ich habe dich nie im 3meijel über meine Gefühle ge-laffen. Du aber haft allen versucht, mich in dich verliebt ju machen. Mir ift bas erit jeht flar geworben. Und meil ich beine Soffnungen nicht erfüllte, griffft bu gur Luge. Das mit glaubteft bu jum Biel gu tommen. Du haft in mir und in Irminaard burch bein verlogenes Gefluiter faliche

Meinungen erwedt, baft bas Fremblein zwifden uns getragen, haft uns aneinanber irre merben faffen!

Da fuhr Daniela herum. Borniprubend ftief fie hervor: 3ch verbitte mir folde Bormurfe und Beleibigungen Satteft bu boch um Irmingard geworben, wenn bu fie liebteft! Satteft bu boch

Sart ichlug Manfreds Rechte burch bie Luft Gib es auf, bein verlogenes Spiel! 3ch febe fent in allem flar. Wohin ift ber Brief gefommen, ben ich vor meiner Sahrt nach Mien an Irmingarb ichrieb, ben bu mir abgenommen haft und hinauf zu ihrem Bimmer tragen mofftelt? Gie hat ihn nie erhalten."

"Dann bat ibn eben eine ber Bimmermabden an fich genommen und verichwinden laffen." "Mus welchem Grund?"

"Das weiß ich nicht. Das intereffiert mich auch nicht" Und mas ift aus meinen Briefen geworben, bie ich bernach aus Berlin an Irmingard ichrieb? Reinen biefer Briefe bat fie erhalten. Bas weißt bu bavon?' Beindfelig erwiberte Daniela Manfrebs Blid.

"Richts weiß ich davon! Es geht mancher Brief auf bem Boftweg verloren."

"Rein, Dieje Briefe gingen erft in ber Benfion Deterfen verloren. Du haft fie verschwinden laffen!"
"Ich verbitte mir solche unerhörten Berbachtigungen!"
"Die Bahrheit ift bas! Du haft Irmingard biese Briefe

porenthalten, weil bu mit ihnen beinen Blan gefahrbet

"Rarrheit", Daniela lachte hohnvoll auf, "warum bift but benn nicht felbft gefommen, wie bu wollteft? Es fat bich boch niemand gehindert!"

bart faßte Manired nach ihrem Sandgelent, er umichloft es mit eifernem Drud, bag fie ftobnte.

"Best halt bu bich verraten! Woher millft bu miffen, bağ ich die Absicht hatte, für furze Zeit nochmals nach Reichenhall zu tommen, um mich mit Irmingarb auszuprecen? In meinem letten Brief an Ermingard ftand bas und du haft ibn geoffnet und gelejen! Und bann bernichtet, genau wie ben erften, in bem ich um Irmingarb marb! Dine Rachricht von mir ift fie geblieben, weil es bir fo gefiel! Und nebenber haft bu ihr vorgeichmagt, ich fcriebe bir einen Brief um ben anderen, Liebesbriefe! (Fortfegung folgt.)

Der Nachruf des Führers für Dr. Todt

Beim Staatsatt für Reicheminifter Dr. Tobt bielt ber Gubrer folgende Uniprache:

Berehrte Trauergaftel Liebe Frau Tobil

Es ift febr fcmer für mich, eines Mannes gu gebenten. von bem bie Taten lauter und einbringlicher geugen, als es je Borte gu tun vermogen. Als mir bie ichredliche Rachricht pon bem Ungliid erhielten, bem unfer lieber Barteigenoffe Dr. Tobt jum Opfer gefollen mar, hatten mohl pleie Millionen Deutiche Die gleiche Emplindung von iener Beere, Die immer bann eintritt, wenn ein unerfenbarer Mann feinen Mitmenichen genontmen wird. Daß aber ber Tod dieses Me ies für ans einen unerfendaren Berluft bedeutet, weiß das ganze deutiche Bolt, Dabei ist es nicht nur die ich öpferische Berionlichteit, die uns genommen wurde, sondern es ist auch der treue Rann und un vergeßliche Kamerad, bessen Beggang une le ichwer trifft,

Dr. Tobt mar Rationallogialift, und er mar bies nicht nur verftandesmäßig, feit bem Mugenblid, ba er jum erfein Rale Renntnis von ber Bewegung erhielt, fondern auch aus feinem gangen hergen beraus. Die erfte Berührung mit ber Partei im Jahre 1922, die erfte Begegnung mit mir felbst haben diesen Mann nicht nur fofart innertie ju mir -führt, fonbern ihn verpflichtet, auch nach auf bin gu bem gu fieben, was er als einzige Möglichfeit einer beutichen Wiebergeburt aniah. Dem Technifer und In-genieur, Der fich vorübe bend felbit burch feiner Sande Arbeit bas Brot verdienen mußte, ericbien die Berbinbung bes nationalen mit dem is alen Gedanten nicht als ein Broblem ober gar als eine Frage, londern als bie fategorifche Bilicht bes Rampfes für eine mahrhafte beutiche Bieberauferftehung, bie mehr fein mußte als eine bloge Reftouration einer durch ben Jufammenbruch burch fich felbit icon als fiberlebt ermi gen außeren ftaatlichen Form. Schon im Jahre 1922 war es Diefem Manne flar, bağ bas Biel ber beutiden Ethebung nicht eine Reft aurierung gerbrochener alter Formen, fonbern eine Re. polutionierung des deutschen Geiltes, des deutschen Bentens und damit des deutschen Boltes und seiner inneren gesellschaftlichen Ordnung sein mußte.

Mis Dr. Todt gur Bewegung flieft, jablie er 31 Jahre. finter ihm fag ein Leben, bas, von ber Bolfsichule angefangen, das humanistische Gumnasium einichloh. Bon 1910 bis 1911 biente ber Einiährig-Freiwillige beim Feldentillerie-Reciment 14 in Karlsrube. Bon 1911 bis zum August 1914 studierte er wieder als Bauingenieur an ben fechnlichen Hoch chuten in München und Karlsrube. Schon 1913 bestand er das 1. Boreramen an der Technilchen Hoch-schule zu München. Der Kriegsausbruch führte ihn im Feld-Urtillerie-Regiment 14 zur Weststront. Im Ottober 1914 mirb er ale Leuinant ber Referve zum Grenabier-Regiment 110 abtommanbiert. In ihm fampft er bis zum Januar 1916. Dann tritt er über gur Luftmaffe, mird Glie. gerbeobachter und ift enblich Subrer einer felbitonbigen Allegerformation bis Rriegsende an ber Bestifront. 3m Bufttampf wird er auch vermundet, 1919 beendigt er fein Studium und besteht im Binter 1920 an ber Technichen Sochichule zu Rarisrube lein Diplom-Cramen. Seiner Dot-torpromotion an ber Techni'chen Hochichule in Milinchen aber liegt das Thema zugrunde: "Fehlerquellen beim Bau von Banbitrafenbeden aus Teer und Alphali".

Um 5. Januar 1928 tritt Diejer Dottor-Ingenieut grip Tobt aus Bforzbeim endgültig der RSDMB bei und gwar in ber Ortsgruppe Gitting in Bapern, Sofort nach Aufhebung bes Berbotes ber Bartel bom Ronember 1923-1925 wird er wieder Mitglied In der Zwifchengeit agitiert er unentwegt, und erft 1924 merben die verichiebenen gegen ibn angelaufenen Strafverfo'gungen eingeftelle 1931 tomint er jur Su und gwar mie ein mabrer Rationaliogialift beginnend ale einfacher Su-Mann Er wird dann Scharführer. 3m felben 3abr erfolgt noch feine Beforberung gum Stanbartenführer, um in ber Beit bio 1939 gum Oberführer, Brigabeführer, Gruppen- und Obergruppenführer em-porzusteigen Milein feine Zöhigteit in der Bartei geht nicht im Denst der Su allein auf. Er ist anfange Mitarbeiter des Rampsbundes Deutscher Architetten und Ingenieure in München und außerdem Fachberater für Straßendau im damaligen Umt für Wirtichaftstechnif und Arbeitsbeschaftung der NSDAB 1932 wird er Leiter der Fachgruppe Bau-Ingenieure und Bandesleiter des Rampibundes Deut-Ger Architeften und Ingenieure. 1934 erfolgt bann ber Bu'ammenichlug ber von ihm geleiteten Abteilung mit ber des Rampfrundes Druticher Architeften und Ingenieure gum Umt für Technit und endlich sum RG-Bund deutder Tednif unter feiner Führung, 1986 mirb bas Umt für Lechnif wegen ber befonberen Leiftungen jum Sauptomt für Tedinit erhoben

Unterbes erfolgt ber Eintritt biejes Mannes in jenen Birtungsbereich, ba ibm sum erften Male nicht nur bas beutiche Bolf, fonbern barilber hinnus ein großer Teil ber übricen Belt fennenternen follte. Anfchließend an bie im Jahre 1933 erfolgte Eröffnung ber Mutomobil-Musstellung versuchte ich, die damals proflamterten Grundiage auch auf bas Gebiet nicht nur ber Berbefferung des ichen vorhanbenen deutiden Straffennehes, fondern der

Erbauung nener beionderer Mutoftragen

ju verwirklichen Es mar dies eine allgemeine Blanung, die im welentlichen pur bas Grundlagliche umfaßte. In Dr. Tobt glaubte ich noch langen Brufungen und Ermagungen ben Mann gefunden zu haben, bir geeignet mar, eine theoretifche Abficht in die prattifche Wirtlichfeit umgufeben Eine bon ihm beraus; egebene Broldure über neue Beg-Des Strafenbaues murbt mir porgelegt und beftartte mid noch beienders in diefer Solfnung Rach fangen Ausfprachen übertrug ich ihm am 30. Juni 1933 die Aufgab bes Baues ber neuen Reichsautobahner und im Zufammenhang damit überhaupt die Reformierun bes gelamten beutiden Strafenbaumelen: als Generalinipettor für bas beutiche Strafenbau melen. Damit batte biefer Mann nun einen Rahmen ge funben, ben er in mahrhalt unvergleichlicher und unver ganglider Belle auszufullen bigann. Die beut den Reiche aufobahnen find in der Blanung ber Anlage und Ausfül rinig bas Wert biefer gang einmaligen tediniffen und aufunftleri den Begnabung

Diese Strogen find aus dem Deutschen Reich nicht mehr webenten, fie werden in der Aufunft als leibstromben

liche große Berbindungslinien im gesamtencopation ver-

lehrsraum ihre Jortfetjung finden.

Bas aber nebenbel noch in biefer gleichen Beit in Deutschland an Strafen verbreitert, verbeffert, vergerabet an ichliechten Rurven befeitigt und an Bruden erbaut morden ift, ift to umfangreich, daß nur ein eingehendes Stublum einen annahernd biefer Beiftung gerecht merbenben Bejamteinbrud permitteln tann. Gie alle, meine lieben Barteigenoffen, erinnern fich noch ber einbrudsvollen Dinuten, in benen unfer Beneralinipettor für bas Straffenwelen Dr. Tobt auf ben Reichsparteitagen in Rürnberg, turz und prägnant zusammengesaft, bas Bild des Werdens einer Aufgabe zeigte, die weit über den Rahmen aller bisherigen Ingenieur-Bauten der Welt hinauszuwachsen begann. Es mar baber nur lelbstverftanblich daß biefer Mann endlich aum Generalbevellmachtigten ber Regelung ber gelamten Bauwirticoft ernannt wurde und bann auch im Bierjahrespian als Generalinfpettor für Sonberaufgaben feine befonbere Stellung er-

Erbaner des Befimalis

Unterbes begannen ringe um Deurichiand bie Bolfen einer mehr und mehr brobenben Kriegogefahr aufzufteigen. Mis es fich befondere infolge ber unentwegten Sjehreden Churchills und feines Anhanges in England nicht mehr übersehen ließ, bag sich bei ben labilen Berhaltniffen ber parlamentarischen Demotratien in dielen Ländern eines Tages ein Bech'ei des Regimes gegen ben Frieden ergeben fonnte, fab ich mich veranlaßt, Die Berteidigung des Reiches

beichteunigt und großzügig ficherzuftellen. Ich batte den Blan gefaßt, gegenüber der Maginatlinie, aber nach anderen Gefichtspuntten ein Festungswert aufgurichten, bas unter ollen Umftonben felbft im Salle ber Binbung großer beuticher Streitfrafte un Diten ben lebenswichtigen Beiten bes Reiches por jebem Angriff ichugen fonnte.

Es gab nur einen einzigen Mann,

ber in ber Lage mar, bieje gange einmalige ingenieurische Mufgabe in der Weltgefchichte gu iofen, und gwar in fürge-fter Brit gu fofen- Mis ich am 28. Mai 1938 ber Armee und Ruftmoffe meinen Ent'dbuft befannigab, erteilte ich gu-gleich dem Generalmipeftor Dr. Toot den Mujtrag, in gaammenarbeit mit ben guftandigen militariichen Stellen die Berantwortung und Bauleitung üter ben gemaltigen Teil biefes neuen Riefenwertes gu übernehmen. unter ber Bedingung, bog bereite ipateftens Gep-tember 1938 mindeltene 5000 Beton, und Bangermerte fertig bezw. verwendbar fein foliten. Das erfte Brogramm wurde mit insgesamt 12 000 Objetten festgelegt, eine Zahl. die fich burch bauernbe Erweiterung im Gefamten bann einichlieflich ber Bauten ber Buftmaffe towie ber Feftungspioniere in fnapp 11/2 Jahren auf rund 28 000 erhöhte

Much die jetigen firiegsersahrungen haben die Ueberzeugung nur noch verftärft, daß es feiner Macht der Welt gefungen wäre, diese alaantiichste Jestungszone aller Zei-ten zu durchbrechen. Dieses Wunderwerk ist in seiner baulechnischen Plenung sowie den rein organisatorischen Mak-nahmen des Baues sowie des technischen Ausbaues selbst für alle Zeifen mif dem Ramen Dr. Todt verbunden.

Ariegeaufgaben Dr. Todis

Der ausbrechende Rrieg aber gab biefem gewaftigen Organifator ber neuen Beit lofort neue mantiche Muftrage. Ein Suftem großer Un im arich ftrafen mußte in furgefter Frift in Gebleten bes Reiches erftellt werben Die biober gerabe in ihren Bertebremegen febr vernachtaf. figt morben maren Taulende und aber Taulende Ritometer non Straffen murben entmeder neu gebaut ober verbreitert, mit barten Deden verliben und ftaubirei gemacht. Ja. als ber Rampi begang marichierten bie von biefem einmaligen Organifationetalent ine Leben gerufenen Berbanbe hinter und mit ben Truppen vormarte, befeltigten Sinderniffe und gerftorie Bruden, verbefferten - Strafen. ichufen überall neue llebergonge über Toler Schluchten Bluffe Ronale und ergangten fo in einer unerfenbaren Beile Die Pioniertruppen, Die burch biele Entiaftung befabiat murden fich encer an bie pormartebranaende Gront au hangen und baburch noch mehr aftin in ben Ramof ein-greifen au fonnen, bei dem fie fonft oft nicht gur Stelle bat-

Bewaltige Ruftenbefeftigungen.

Der Gleg in Rormegen und ber Gieg im Beften brach. ten neue Aufgaben Rachd:m icon vorber Borteigenoffe Todt gum Reichominifter für Bemailnung und Dunition ernannt morben mar und bamit ein neues mabrhaft ungeheures Bebiet zu ordnen und zu fteuern hatte tro: nunmehr bingu bie Aufgabe, Die eroberten Ruften graen jeindliche Anariffe burch bie Anloge neuer gewaltiger Be festigungen gu ichunen Darüber binaus follten Beimat une Aront mit Bauten des paffinen und aftiven Luftichunes diche einmalig und bigber unerreicht find und es mobi noch lange bleiben merben.

Betonbauten für U-Boofe.

So war es feinem Erfindungs- und Organifationogenie gelungen, in turgefter Grift für gabireiche U.Boote Betonbauten gu errichten, Die auch burch ichmerfte Bomben ganglich ungerftorbar find.

Bigantifde Batterie. Unlagen aus Beton und Stahl find unter feiner Leitung entftanden Bur gabltole hunderttaufende von Men'den murber Buftidung. raume und Bunter, jum Teit in Musführungen erftellt, bie ebenfalls ihresgteichen in feinem Lanbe ber Welt befigen.

Der Rrieg im Diten hat die Organisation Sodt wie-ber vor neue Mufgaten gestellt Die Risometerlangen ber ausgebetferten Stragen tomobl, als auch bie Bablen ber neu gebauten Bruden geben in bas Unendliche. Die'es gange ungeheure Wert aber einichlieflich feiner Totigfeit als Reicheminifter für Bewalfnung und Munition meifterte biefer Mann mit einem Minimum an Silfsfraften. Er mar ohne Zweifel auf biefem Bebiete

ber bisher größte Organijator.

ben das beut'dje Bolt fein Eigen nannte Bern feber Buro. tratifierung, verftand er co, mit einem bentbar geringften eigenen Movarat fich all ber Stellen und Rrafte qu bedle-



Reichsmintfter Dr. Tobt (Belivilb-Robe.)

nen, Die fur die Bolung feiner Mufgaben entwober fruber ober fonft bafür brauchbar gu fein ichienen.

Dieles von dem, was biefer Monn geschaffen bat, wird erft nach bem firiene dem deutschen Bolle jur fienntnis und bamit jum bewindernden Staunen gebracht werden tonnen. Es ist ein fo Sinmaliges, wos biefer Mann geschaffen bat, daß wir ihm alle nicht genug baffir banten fonnen.

Der Menich und Nationalfogialift

Benn ich nun von bem Tedniter und Organisator Frit Tobt fprach, bann muß ich aber auch noch befonders bes Denichen gebenten, ber uns alle fo nabe gestanden bat. Es fann feine beffere Charafterifierung feiner Berfonlichfeit geben als die Teftftellung, bag bieler gewaltigfte Mendenlenter ber Urbeit weber in ber Bewegung, noch unter leinen Mitorbeltern jemals einen Teind befeffen bat.

36 felbft muß ihm befonbere bafür banten, bag er bas nationaliogialiftiide Gedantengut, die Biele ber Be-wegung im Uebermaß feiner Arbeitebelaftung nicht nur nie perloren ober perloffen bat, fondern im Gegenteil gum Miticopjer unferer Ibeenwelt geworden war. Und bies allt befondere für feine Ginftellung zu ben logialen Froblemen bes Lebens. Der Mann, ber felbft Millionen von Arbeitern birigierte, mar nicht nur verftandesmäßig, fondern por allem feinem hergen nach

ein wirklicher Sozialift.

3hn, ben größten Stragenbaumeifter aller Beiten, bat bas Schidfal einft genau fo wie mich in meinen jungen Jahren gegwungen, fich als einfacher Alrbeiter bas togliche Brot elbft zu verdienen. Er hat fich beffen nicht nur nie gelcomt. ondern im Gegenteil: es maren ipater ftets Mugenblide totger und begludenber Erinnerungen, wenn er, ber gemaligfte Banleiter, ben bie Welt bisher batte. fein eigenes Bild betrachten ober zeigen fonnte, auf bem er felt ft noch pon Staub und Schmug bededt, mit zerriffenem Arbeits-fleib ober por bem fochenden Teerteffel ftand Er hatte beshalb auch feine beutichen Strafenbauer - mie er fie nannte - befondere in fein Berg eingeichloffen. Go mar fein ununterbrochenes Streben, ihre foglafen Bedingungen gu verbeffern, an bie Stelle ber früheren erbarmlichen Beite moberne Schlaf- und Mufenthaltsraume gu legen, ben Lagern den Charafter liebloier Maffenquartiere gu nehmen und vor allem im Arbeiter felbft das Gefühl zu erweden, daß der Strafenbau - wie überhaupt das gange Bauhandwerf - eine Tätigfeit ift, auf die det Einzelne jederzelt befonders Itolg fein fann, weil fie Dofumente nicht nur von höchfter men'dblicher Bichtigfett, tonbern auch von langfter Dauer ichaffen Bor bem Auftreten Dr Tobte mar Die Ta. tigfeit bes Straff:narbeitere nur ein gering angelehener Beruf. Seute find die Behntaulende Deuticher Stragenbauer eine ftolge Gemein'coft geworben, Die fich ihres Bertes tewußt ift Er bat bamit bier ein Stud nationallogialiftlicher Erziehungaarbeit geleiftet, für bas wir ihm belandere auch beute noch bantbar iein muffen; benn wenn jeber mendeliche Fort'dritt ein Borbild befigt, bann bat bie Organifa-tion Tobt bier bauernbe togiale Borbifber geichaffen -und fie mar im Begrirft, biele immer weiter au entwideln. Mumablich follte bier nicht nur ein fogiales Unrecht, fonbern eine men'dlich gebanteniole Dummheit befeitigt werben, und gwar befeitigt für alle Beiten.

Ob bober biefer Mann mit einem Arbeiter, mit einem Minifter ober mit einem General verfehrte, er ift immer ber Gleiche geblieben: Ein ebenfo felbftbemußter wie beicheibe ner Juhrer und beforgter Freund aller anftanbigen ichaf-

fenden Bolfsgenoffen. Es ift baber nicht zu vermundern, wenn otejer wann, ber is fein Bolt liebte, in gleicher gartlicher Liebe an febner Fam und feinen Kindern, hing. Den Schöpfer der gröhten Bauwerte ber Technif führte jebe freie Stunde - wenn irgend möglich - hinein in die gro-gen Schöpfungen ber Ratur in bas fieine Sauschen am See immitten feiner gel'ebten baneri'den Berge

Mis gum Teil icon unter bem feuer feindlicher Geichune ber 28 ftwall feine Bollenbung fand, mabrend fich in Bolen bie Rolonnen ber Organisation Tobt jum erstenmaf den vormaridierenden Urm en angeichloffen und ihnen die Sicherheit bes Rochichuben gaben, frug ich mich mit bem Gedanten ihm als einem der führendften Roofe bes beutden Biberftanbes überhaupt und bes beutiden Geibitbehauptungemillens im Rriege bas Ritterfreus zu verteiben Sch bin bavon abgetommen, weil bieles Mustelchnung - lo rubmvoll fie ift - ber Bebeutung bieles Ginmal'gen niemale botte gerecht werben fonnen.

Den bodiften Diden ole Gritem

3ch botte 'con porber ben Entichlug gefaht, einen deutiden Orden au friften ber auf bem Grundacle den un'erer Bemegung errichtet, in einicen Rtallen bie höchften Berbienfte ehren foll, bir ein Deutscher fich für fein Bolf ermerben fann Ich hab- nach bem Abichluft des Reid-tuges gegen Franfreich Dr. Tobt gefagt, baft ich ihm ble Anerkennung für feine einmaligen Breblenfte einft baburch befunden mill baft er ber Erfte fein mirb bem ich bie bochite Riaffe bie'es Orbens verleiben merbe. Er molite in leiner Beldelbenbeit bamals bavon nichts millen. Go mie nun ber Mationalarben ffir Runft und Biffenichaft, ben

auch Dr. Todt tragt, als Erftem dem verftorbenen Brotetfor Trooft verlieben wurde

> fo fiberreiche ich beute namens des deutschen Bolfes und feiner nationationatiftifden Bewegung ben neuen Orden als Erftem unferem lieben und unvergefelichen Bartelornollen Dr. Tobt, bem Generalinipetteur unierer Strafen, bem Erhauer unieres Beitwolls, dem Oreanifator ber Maffen und Mu nition im groften friese unleres Bolfes um feine Freihrit und um feine Bufunit.

3d felbit tann für mich bem nur menige Borte anichliegen. Ich babe in bielem Mann einen meiner treueften Mitarbeiter und Freunde verloren Bch faffe feinen Tob auf ale einen Beitrag ber nationalfogiallitiden Bewegung sum Freiheitstampf unleres Boltes.

Der Giaaisatt

3m Mofgiffant ber Reichefonglei fieht unter bem Golbenen Sobeitageichen auf babem Ratafait ber mit ber Reichstriegeflagge bebedte Barg, geichmudt mit Stabibeim and Degen Bu Saupten Des großen Toten Die Standarten, im feinen Geiten Die Sturmfahnen ber beutichen Freiheito-bewegung fomie zwei Jahnen ber Buftwalfe. Bur Rechten ben Sarges halten brei Führer der Organifation Tobt bie Riffen mit ben Orden des verftorvenen Reichminifters Brei Generale ber Buftmaffe, je gwei hobere Gubrer ber Organifarion Todt, ber Su und des RE-hauptamtes für Lechnif halten am Sarge Die Chrenwache Rurg vor brei Uhr mirb ber Rrang bee Bubrere in ben Molaifiadi getragen. Benig ipater trifft Reichemaricoll hermann Goring ein Er ermeift bem toten Rameraben die Ehrenbegeigung und erwartet bann bie Birme, ben Sohn und bie Tochier bes Berftorbenen, Die Reichominifter Speer in ben Saal gefeitet Die Trauergofte grußen bie Ungeborigen Dr

Nachbem bie Angehörigen ihre Bluge eingenommen hatten betritt ber Gubrer ben Molaiffaal, pon ben Trouergoften mit ftummen Gruß emplangen Er ichreitet gum Sarge grußt feinen toten Geloigemann und bie Sinterbliebenen. Die Trauermuift aus ber "Götterbammerung" leitet ben Staatsaft ein. Alle bas unfterbliche Bert Richard Bagners verflungen ift, fritt ber Rührer neben ben Sara. um feines begnabeten Mitarbeiters ju gebenfen

Um Schluft feiner Gebentworte ift ber Rührer lichtlich bewegt Er ichreitet au ben Ordenstiffen und heftet die in feiner Uniproche ermannte höchfte beutsche Auszeichnung

Beife flingt bas alte Sofbatenlied vom guten Ramera-ben auf, um bann in die Lieber ber Rafion überzugeben Während fich die Jahnen and Stanbarten über dem Sarge fenten legt ber Rubret leinen frans an ber Babre nieber Dann tritt et gu ben Ungehörigen, um ihnen feine und be-

gangen beutichen Boltes Teilnahme auszulprechen. Die Rrang, und Orb notiffentrager verlaffen ben Mofaitiaat. Ihnen folgt burch bas Chrenipolier ber Gara. Mla er auf der Freitreppe wim Chrenhof lichtba wird prafentiert ber ff. Bachgug ber Reichstangtei unter Dempfem Trommelmirbel. Der Caro wird auf bie mit feche Alerben "-fette gehoben und verläft ben Ehran

Momiral Dart entlaffen

Giner norbamerifaniid in Agenturmelbung aus Batabia gufolge bar Bigeadmiral Solfrich von ber nieberlanbifchnbifden Maxine ben USA-Albmiral Bart ale Oberbefehle-

indischen Wartine den USA-Abmiral Dart als Oberdeiblis-haber der Vereinigten Serkreittäfte im Pazifil abgrioft. Dart wurde angebind anf sein Erinden aus Gelundheits-gründen seines Volkend, der ihm befanntlich erft fürzlich übertragen worden war, enthoden Japanische Sechwerständige, die sich zu dem Andreits Ad-miral Harff als Oberbesehlsbader der gegnerischen Pazifit-klatte außerten erflären das man den Schritt Dart als ein Kulchweigendes Eingekündnis dasür ansehen konne. daß seine Strattegis gegen die inpanischen See- und Luisftreit krüfte vollt an dig vertagt hat In diesen Kreisen be-tont man, daß Harts Entläsung von seinem Bosten auch als Beweis basitr gelten dürste daß die sogenannten nordame-rikanischen Siege im Bazifit nichts weiter als ausgebauschte austabrische Behauptungen waren, um die Ankende Stim-mung der nordamerikanischen und britischen Cestentlichseit ausgunnboren Man meint, daß Hart wahrscheinlich die Zweilträste im Bazifit eingeseben dabe, als Singapur, der geweltigste Kotzensteinbungen degen die indanischen Etreitfräste im Bazifit eingeseben dabe, als Singapur, der geweltigste Kotzensteinbungen der Alliserten, furz vor dem Kall fland.

Wirtschaftswoche

Preidftand in Dentichland 1944 nur wenig berandert. - Die Gentung ber Sphothefenginien.

Auch im abgelansenen Jahr ift ber dentschen Preis-volitif gelungen, den Breisftand in Beutschland vor Erschüt-ierungen zu bewahren. Wenn der Breissbiegel fich im gan-zen kaum über den Stand des Vorjahres gehoben hat imm 23 v. d.), so bebeutet dies doch nicht, daß alle einzelnen 23 u. D.), so bedeutet dies doch nicht, daß alle einzelnen Breise underundert gedieden waren. Wie das Statistische Reichsamt im neuen Deit von "Wirtschaft und Statistischerzu andsährt, trifft dies zwar für die Preise einer großen Anzahl wichtiger Waren zu. So find a. B in der Ernährungswirtschaft die Breise sur Getreibe und die Anderungswirtschaft die Breise sur Getreibe und die Erstellten Pahrungswittel, für Sprifetartosseln un Geberzengnisse und in der gewerdlichen Wirtschaft die Breise und Erstellten Wahren der eine Vollen und Erweisellten Vollen und Erweisellten und Schwierile, sier Habet und Schwierile, sier Habet und Halle, in sandische Kolle, Kanmwolle, Frühren, Endelle, ihr zwiesellte und Sola, für gewerdliche und landwirtschaftliche Maschinen seit Erde 1940 ganz oder nahezu unverändert gedlichen. Die Erzugung angeregt werden sollte wurden aber wo die Erzugung angeregt werden sollte wurden aber und Veriderlichtungen ausgestanden. So a. B für einzeln Einsubewaren, deren Vereis Verlieben von gestiegen Einfuhrmaren, beren Breife in den Bezugständern geftieger waten, und ihr die G jengerpreise einiger landwirtschaftlicher Erzengnisse. Die dem Bandboirt gewöhrten Pie, saufveiseiserungen wurden jedoch im allgemeinen im Vertrilungswege aufgesangen so daß die Berdraucherpreise unverändert biteben, wie das g. B. der den Preisen für Butter, Schweine, Rinder, Fabreilen gur Derftellung von Stürfe und Flotzen der Ball mar ten der Jall war.

Gine großere Rolle fpiciten Breiberhöhungen am Ban martt. Gie betrafen. Die meiften Sandwerferarbeiten, banemartt. Sie betrajan die meisten Handwerterarveiten, danes ben aber auch vor allem die Breise für Mauersteine, kies und Sand. Großenteils waren die Breiserhöhungen daburch volingt, daß die Ware auf weiteren Entjernungen und in fleineren Adnahmemengen als früher bezogen werden mußte Außerdem haben sich im Baugewerde die Lohnfosten durch Winderleiftung iniotge Jehlens geeigneter Arbeitsfrüßte vielfach erhöht Demgegennder wurden auf einigen Gebieben aber auch die Breise gesenkt, so z. B. für Starfstromiampen, Rausschulterzeugnisse, Bhenol, Aluminium, Tafelglas und — im Auge der Verzindeitlichung der Verzie — auch für Verim Buge der Gereinbeitlichung der Breife — and für Be-troleum. Außerdem wurde ein Drud auf die Breife für Spinnstoffwaren durch Herabfehung der Sandeisspannen ausgelibt. Im Busammenbang mit Umschiebtungen in der Robitossurwendung und im Warenangebot baben sich die Bodiofiverwendung und im Warenangebot haben fich die Breise für Tegtilmaren für Berbrancher im Jahre 1841 jedoch weiter erhöht. Demgegenilder blieben die Koûten bed Lebensunterbalis in anderen wichtigen Bedarlögruppen, so vor allem für die Wohnung (Miete), für Brot, Fleisch und wichtige andere. Rahrungsmittel, serner sür Heizung. Betendtung, Versehr und zahlreiche Gegenstände des sonützen Bedarlö unverändert. Rach der Reichsindeziller für die Lebenshaltungskohen, die auf dem Verbrauch einer fünfsorisen Familie beruht, lagen die Verbraucherveise mit Einstspiegen Familie beruht, lagen die Verbraucherveise mit Einstspiegen Familie dernht, lagen die Verbraucherveise mit Einstspiegen Familie dernht, lagen die Verdraucherveise mit Einstspiegen Familie der Miesen die Verdraucherveise mit Einstspiegen Familie der Einstspiegen Famili

Son der Zinsseite ber warde günstig auf die Breise eingewirft, Geld und Aredit find billiger geworden. Grundsäylich ist ieht der Propes der Zinssenfung gekoppt de die Reichsregierung im Interese einer Erbaltung ses Indonreiges und der Förderung seinelliger Spartatioseit eine weitere Zinserungigung nicht wünscht, obwohl die martiechnische Situation sie auf Teilen der Aredipmartie burchauß erlanden würde. Wenn gerade in sester Keit weichem viel den Zinssenbungen befanntgeworden ist, so bandelt eb fich dier sediglich um eine Anvolung an ein vereits längn gewonnenes Zinsenwenn. Bei deser Ainsangleichung dat in lester Zeit der Godenkredit im Bordergeund gestanden wenn auch laufend auf anderen Gebieten des Kaditalmarties penn auch laufend auf anderen Gebieten des Rovitalmarfie Ronverfiensmafinahmen burchgeführt merben. Mit ber bur sem die Seboothelarzinslaß bei elkem burchichnittlichen Dupoibetenzins von 5 v. S. und einer gesamten Seboothelarverichaibung in Tentichsand von 48 Milliarden Mart den Betrag von 2.4 Milliarden Warf and. Durch die Mahandpmen
der füngtien Zeit sind nure die Hauptwormosedwaren darürgeschaffen worden, die Jindientung in allen wesentlichen Bereichen des Seboothelartredits binnen furzem zum Abschlüfi au vringen. Auch dier ist die Jindientung um '/v v. D. auf durchschittlich 4% v. B. einicht. Berwaltungsfoswadeitrag entsprechend den verschieden gelagerten Berdältnissen nur etappenweise möglich geworden. Sie begann nach der Ermäkläung des Spareinlagenzinssapes dei den Sparfassen und im Bereiche der von den Plandbriefinstituten gewähr en Onvorbekarfredite, beschrönkte sich ledoch dei den leiteren zu-nächt nur auf neue Kredite auf der Basis der nen ansgegedense son-sentigen Assandbriefe Bei den Suweibesarfrediten der Spartassen man deute die ginstentung auf ess v. v. im wesentischen als abgeschlossen gelten. Kur bei wenigen Sone-fassen, weist in ländlichen Gebie en, die nach mit gewissen Auswirfchaftellichen Entichuldung belaket sind, detragen auch beute noch die Flindsspe für bestedende Supotdesen rund den Landwirschaftslichen Entichende Supotdesen rund den den den der in der Gende voriged Fahr eingeleitete gesehlich erleichterte Konsersion der Schnidverschreibungen im Bodenfredt sind icht im wesentlichen die Borbedinaungen sür eine durchgerisende Stydotbesenzindsenkung der Plandbereschaftstute im Laufe des zweiten Dalbigdres 1942 bergestellt werden. Da sich die Kindsenkungsangebote auf einen Blod von über 7 Millfarden Mart flindbaren Schuldverschreibungen erstreckten, können dupotdesen undkommunnaldarleben in der gleichen Eräffenden Oppotdesen undkommunnaldarleben in der gleichen Eröffenden deringfinigen Kindsahmen um 1/2 v. d. im Kinse gesenkt werden. Untsindbar sind die kaum 1. Aufi bis 1. Oktober 1942 mit nur geringfinigen Kindsahmen um 1/2 v. d. im Kinse gesenkt werden. Untsindbar sind die kaum 1. Aufi 1942 nur e wa noch 1.8 Aufillarden Kunt die Kausberschen der Kinsensten von aber Fahre der Kinsensten von kan die Krund derer die Kinsenstuse der Kinsensale Richtlinien erlassen, aus Ernand derer die Kinsenstuse der Kinsensteller noch aus Kinsenstusse oder Kinsenschaften und ber Schuldverschreibungen an die Schuldwer erstbrigt es sich daber, von sich aus Kinsenstungsanträge oder Anstensten und bei Fahre.

Neues aus aller Welt

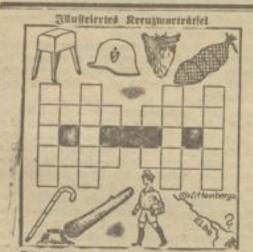
** Gifenbahnunglud in England. Rath einer Meidung aus London famen bei einem Eifenbahnunglud bei Beighton in Derbufhire zehn Bersonen ums Leben, während 42 Ber-sonen verletzt wurden. Der Unfall betraf einen Truppen-transport. Die Ursache ift, wie Reuter meldet, unbefannt.

** Das Sochzeitspage in Sambidellen. Bei ber Sochzeit eines italienischen Bolizeibeamten sam es au einem ergöbili-chen Zwischenspiel. Die Gatte waren bereits in gehobener Stimmung, und auch der Bräutigam war sehr au Scherzen aufgelegt. Da fam er auf den Gedanten, sich mit seiner jun-gen Fran durch Sandschellen, wie sie sonst dei Berbrecher-transporten verwendet werden, zusammenzusessellen. Aller-dings hatte er nicht daran gedacht, vorder den Spezialschiss-tel dereitzelson wir dem Sonschaft aufwischlichen werfel bereitzulegen, mit dem das Schloft aufzuschließen war, Alls alle genug an den fonstigen "Edeleffeln" batten, suchte man orrgedens nach dem Schlössel, und das Paar zog nun mitelnander von Zimmer zu Zimmer, wo alle Schranke und Schubloden durchwiddt wurden. Vergebendt der Schlössel fand fich nicht. Bur Polizei wollte ber jung verheinatele ind fich nicht. Bur Polizei wollte ber jung verheinatele Ehemann nicht geben weil er den Svott seiner Kollegen fürftetet. So wurden einige Dochzeitsgäste auf die Suche nach einem Schlosser geschicht aber auch dies war umfonst. So bileb man die zum Morgengrauen beseinander, und als sich der Bräutigam erschödt mit dem Tascheniuch den Schweiß abwische, fiel etwas flirrend aus seiner Hoseninscher der Schliffell

- Mufeum für 20 000 Streichbolgichachteln. In Der argentinifden Saubtftabt lebte ein Mann, ber ale Conberting galt. Bon ibm mar nur befannt, baft er früber meite Reifen golt. Son ihm war nur belannt, daß er früher weite Aciten unternommen hatte, Anscheinend war er sehr reich, denn er batte es nicht nötig, zu arbeiten. Dafür un erhöelt er eine rege Korrespondena und empfing oft genun Neine Bäcklen aus den verschiedenken Ländern. Annmehr ift der Alie gestorben, und da lüftete sich das Gedeinmist er war Zammister von — Streichbolzschaftenkein. In seinem Testament ber kimmte er, das sein ausenbolzschaftenkein, kan seinem Testament ber kimmte er, das sein anschwilches Vermögen der Sadiverworltung zusäulen solle, wenn sich diese verwischelchere, sein unterhalten. Tarfächlich erwad die Unterlieden and den asiatischen Länderen, von eine Unwelse von Jündbolzsabellen besteht. In Ansehren, von eine Unwelse von Jündbolzsabellen besteht. In Ansehrendt der Originalisät der Zamellun inden auch wegen der ansehnlichen sich ausehr auch wegen der ansehnlichen Schafterschen sich der Stadische Rich die Stadischer bem Wansch des Toten zu offen fich die Stadtväter, dem Wunfc bes Toten gu

** Wilt 85 Jahren noch auf bem Jinbreab, Der Altwaner Baut Aramer von Immenthat (Bilgau) felerte feinen 86. Geburtstag. Bon feinen 15 Rindern find noch 15 am Beben. Mit diesen begludmunichten ihn 31 Entei und 3 Urentel. Bed in biefen Binter hinein fubr er febe Boche einmal mit fei-

Tobesurteil megen gewerbemafiger Abtrethung. Bor der Straffanmer Landshut hatte fich der 67 Jahre alle verbeiratete Thomas Erdinger aus Schirling wegen gewerbemäßiger Abtreibung in 15 Jahren zu verantworten. Der Angeflagte ift dereits neummal vorbestraft, darunter mit film Jahren Zuckthaus wegen bes gleichen Berbrechens. Balb nach feiner Entiasjung aus dem Juckthaus im Jahre 1839 hatte er seine verdrecherische Tätigleit wieder aufgenom-men. Der Lertreter der Antlage bezeichnete Erdinger als gekörtlichen Gewahnheitsverbrecher. Der nur aus Gewinninischt icher Gerittere der Antinge verschinere Eroinger als geschichteichen Gewohnheitsverbrecher, der nur aus Gewinnlicht und Geldgier gebaudelt und fich in schamloser Weise an seinen Oviern vergangen habe. Angesichts des inneren Danges des Angestagten zum Gerbrechen und seiner Ablicht, den Bestrebungen des nationalsozialistischen Staates zuwidergubandeln, beantragte der Staatsanwalt, nachdem die schwere Andsbausstrase auf Erdinger seinen Eindruck gemacht habe, die Todekftrase. Das Gericht gab diesem Antrag statt,



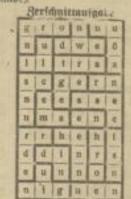
Die in die wangerechten und fenfrechten Belberreiben einzutragenden Worter find ans ben bilblichen Parfiellungen zu erraten Die ben bilblichen Darstellungen zu erraten. Die Borter ber maggerechten Meihen find in bem aberen, die ber fenfrechten in bem unteren Keit bes Bitbes au fuchen.

= a - on - ban - bann - bel - bent - bl - et - fer - in - fel - fobf - no - na - nach - ni - le - loon - itu - ta

Mus blefen 24 Gilben find acht Marter bon folgender Bedeutung au biden:

1. gartes innibriges Aleischgericht 2 gufitsfiche bautiche Erweiterung. 8 Elien-Königen,
6. Schmetterlingsget und Reichen auf Giftflasen, d. Aunger der Wittenichalt. 6. Sindt in Thuringen mit befannter Burg. 7 nord-

rinen Sinnibriich ich atit a.s. ein Buchitabe



Piete in Teile find im Rabmen bes Recht-ede io umguiegen baft bie mangerecht bit be gesenden Reiten einen fumorooflen Spruch



folgender Pedeutung zu bieden:

1. gartes kulbriges Aleichgericht L guschen bern durch Andere Ballen Königen.

2. gartes kulbriges Aleichgericht L guschen durch Andere Ballen Königen.

3. gebes Seid soll ein Wort eingesent wert Ballen Königen.

4. Schweiterfingsart und Leichen auf Gifts glied einer Schissbelagung. 1—3 führtigen wir eine Dar geier Aaro (Schellen) boben nicht eine oder geier Aaro (Schellen) boben nicht eine das Genal karo (Schellen) boben nicht eine oder geier Aaro (Schellen) boben nicht eine oder geier Aaro (Schellen) boen icht eine oder geier Aaro (Schellen) boen icht eine oder geier Aaro (Schellen) boen icht eine oder geier Aaro (Schellen) boen nicht eine das Genal karo (Schellen) boen nicht eine das Genal karo (Schellen) boen nicht eine oder geier Aaro (Schellen) boen nicht eine oder geier Aaro (Schellen) boen nicht eine oder geleiken entschellen das Gehalten das Ge

Denfiborinnigabe

Im Streife befinden fich iechs mel brei au-iammengehörende Zeichnungen. Durch brei Striche follen dieselben berart voneinander getreint werden daß fich in jedem Reld drei Glegenstände besinden, die zusammengeboren.



Muf! l'iungen aus vorleuter n'ummer:

Statauigabe: Hinterband warf beim 2 Stich Karo Tame Schellen Cher) und dem 3 Stich Her (Not e ab ift also in Karo (Schellen) tarbiret. Es ist also anus neumen das Mittelband außer Bif (Gri 1) Us 6 mal Karo (Schellen) haben nun falls nicht eine ober iwei Karo (Schellen) im Siat liegen, was ja auch mirflich der Kall ist.

Et Vorhand nun weiter Trumpf, so fann fein Spiel vertorengeben, dennt

4 Stid: Bit (Orlin) & 213, Ders (Rot) 5. Stid: Ders (Rot) 7. 9. 218: + 11.

Kun fann Borband nicht mehr vermeiden, baf bie Gegner feine Rrent W bel 10 und abiangen und durch Wimmlung von Kare (Schellen: As und Konig von Mitteldand 39 Augen befommen, das Sviel also mit 60 geswinnen. Norhand muß also Kreug (Eichel) König svielen dann ift das Sviel von seiner Seite aus nicht mehr zu verlieren.

4a) Stich: Kreus (Gidel) König, Raro (Schellen) 9, Kreus Eichel 7: + 4.

6a) Stirft: Bers (Wot) 218, 7, 9: + 11. 6 Stich: Bif (Grifn) 8, As. Derg (Rot) 10: - 2L

Arnt ift Mittelband am Spiel. Bietet er Karo 'Schellen Me an io ficht Borband. Schont er aber Karo Schellen As fo wird ber Spieler feine Krenz Eichel 10 und 8 billig toe auf jeben Sall gewinnt ber Spieler

Das vielfeitige Möbeben: 1. Höder-naie, 2 Automori 3. Hernamt 4 Mitter-nacht 5. Bernabotte 6. Kilnstiername, 7. Baiternaf 8 Kingernagel, 2. Kiefernaß 10.

Krenzworträtfel: 1 Baron 2 Meh.
4. Lid 5 Mebet 7 Gold 10 Komeo II.
Mehre 12 Keime 18 Litie 18 Meije 18 Lita.
21 Meger 23 Wai 25 Del – Wongereckt:
1 Birma 3 Boten 6 Adel 8 Cide 9 Dom.
11 Aller 14 Mote 15 Emil 16 Dal 17 Et.
18 Licer 20 Main 22 Clos 24 Lit. 25.
Ciam, 27. Rebe 28 Clife, 29 Enler.

Silbenrotiet: 1 Leber 2 3lie 8 Ereit 4 Bali, 5 Chereiche 6 Unterofitater,
Siebettracht 8 Topos 9 Sanifie in Enfel.
L Bicher 12 Liver, 13 Urt 14 Wote.
5 Riotom 16 Trapes, 17 Seebad 18 An-- Liebe und Bernunft find amet eble

Schnelle Fahrt: BOMBIN - Berger Binden-Linden-LONDON

Die Flößerei und der Holzhandel

Nabre 1901 02 behandelt ber verbienftvolle Beimatgefdiditifdreiber R. Germig - Bforgheim bie Slogerei und ben Bolghandel im unteren Schwarzwald. Die anfcanliche, mit Urfunden belegte Darftellung veranlagt uns, die ungemein intereffante Abhandlung auch in ununferem Blatt abgubruden, ba ber umfangreiche Stoff in biefer Anofithelichfeit noch nie in einer Tagedgeit. tung ber naberen und weiteren Umgebung gut lefen war. D. Schriftleitung.

3m nachftebenben Auffat follen Flögerei und Solzbandel bes unteren Schwarzwalbes auf ben Fluffen Eng, Rogold und Murg mit besonderer Berftdfichtigung ber Bforgheimer Berhältniffe geichilbert werben. Glogerei und holghandel gehörten feit undenflichen Beiten gu ben ureigenften Gewerben, welche bier beinifch muren; bie Rabe ber bolgreichen Schwarzwaldberge, aus weichen auf ber Eng, ber Ragold und ber Wirm bas gefällte bolg bierber verbracht und von bier aus weiter, bem Refar und bem Rheine gu, nach ben bolgarmeren Lanbern berflößt werben tonnte, machte Blorgheim gang naturgemäß ju einem Gis ber Glogeret und bes Solsbanbeis. Die biefige Bunfttafel von 1829 gabite 100 Glober: am 31. Dezember 1500 war bie Glogergenoffenicoft, welche nur noch aus feche Mannern im Alter bon 65 bis 78 Jahren beftanb, aufgelöft. Gine uralte Ginrichtung ift bamit für immer

In bem im Jahre 1901 erfchienenen Werfchen "Urfunden bes Stabtarchive ju Pforgheim, im Auftrag bes Stabt, Arwird bernasgegeben von Leonhard Storth" befindet fich photographisch verfleinert, eine Urfunde von Jahr 1342, in welcher Marigraf Rubolf IV. von Baben mit bem Grafen Ulrich von Burttemberg auf Bitten ber Reichbfiadt Beilbroun einen Bertrag abichliegt über ben Betrieb ber glogerel auf ber Eng, Ragold, Burm und bem Rectar. Es ift bies bie altefte bentiche Urfunde, welche man über die Regelung ber Slöfteret befitt. Lange Beit befand fie fich im Stadtarchiv git Beilbronn, fam anfangs biefes Jahrhunderts in das Landebarchiv nach Stuttgart und wurde in bantenswerter Beije bem biefigen Bürgermeistevamt überlaffen, damit eine Ropie davon gemacht

In ber füddeutschen Baugeitung von 1901 wird auch biefer Urfunde vom 17. Februar 1342 Erwähnung gefan und barin gelogt, bag ber erfte Unitog gur Redarflögerei bon bem rubrigen Sanbelogeift ber freien Reichtsindt Seilbronn ausge-

In ben Blattern bes Burtt. Schwarzivalbbereins ber nis, fonbern ber Sandelsspefulation entsprungen. Das ift ein Irrium, geflößt wurde icon lange vorber. Luch die Urt ber Abfaffung obigen Bertrages lagt auf langfahrige Erfahrungen in ber Flogerei ichliegen, s. B. Die Bestimmung bag bie Durchfahrtsöffnungen an ben Wehren, von Gaule gu Canle swolf Coub weit felen, auch von Bimmerholy und Dielen, bas auf ben Blogen liegt, ift in bem Bertrag die Rebe; alfo toar die Blogeret icon etwas langft befanntes. Die Sauptbestimmungen bes Bertrages find: 1. bag bie Burm und Ragold bis Bforgbeim geöffnet und bie Eng bis Befigheim geöffnet wird und daß diese Waffer für immer und etvig geöffnet bleiben; ebenfo ber Redar von Befigheim bis Beilbronn. Wer auf biefen Walfern flofen will, bat Boll gut gablen an ben Wehren, welche al'e genannt find, von jedem Sundert Bimmerbolger und jebem Sundert Diefen 6 Beller; an anderen Wehren waren nur 4 Seller bestimmt, an manden aber auch 10. Bon biefem goll mulfen Glug- und Bebrbauten unterhalten werben; Glober (Buhrleute) und Solgs bandler baben auf ben Flogen und auf bem Beimweg freies Geleit, sei es Arieg ober Frieden.

Beguglich bes Webrgolles beißt es in ber Urtunde über Bforgbeimt "Dar nab ge Pforbbeim von vier weren vlerzig Soller". Unfere Stabt hatte alfo bamale icon genan bie Behre wie heute: "Das Dammerwehr, bas Aofwehr, bas Ronnenwehr, bas Alliftabier Wehr". Das 1874 abgebrochene Auer- ober Fintenfteiniche Wehr ftammte aus fpaterer Beit.

Sochft wahrscheinlich wurde auf unferen Blugden vor 1842 nur Withflögerei getrieben, wie es auf ber Murg im 18. Jahrhundert noch gang und gabe war; b. h. bas Sagbols wurde als Sagflöte, und bas Brennhols als Scheiterhols in fo großer Maffe gufammen ben Flug abwärts geflößt, bag es ausfah wir etwas gufammenhangenbes. Unf Bluffen ohne bergerichtete Floggaffen war es gar nicht anders möglich. 213 aber die Grafen Rudolf und Merich die Floggaffen öffneten und versprachen, fie für alle Beit offen zu balten, wurde eine geregelte Flögerei mit gusammengebundenen Blogen burch-

Hebrigens muß icon borber auf bem Redar mit gebunbenen Glößen gefahren morben fein, benn alfo 1931 bie beiben Cobne bes Grafen Ulrich III. ihre Burg Lauffen a. D. an Sans von Selmitädt verpfandeten, behielten fle fich ausbrudlich "bie Thilen und Britter, fo von bem Boll und Sloft fallen", bor. Es fcbeint, baf biefe Einnahme teine geringe war.

Daff von Bforzbeim aus icon wenige Jahrzehnte nach bem Abichluß bes Flogvertrages von 1342 große Solgvertäufe ben Rhein binab gemacht worben waren, und bag auch bie gangen fei. Die Urfache bes Flogens fei alfo feinem Beburf. I fogenannten Gefchlechter fich am Solabanbel beteiligten, gebt

aus einer Schentung eines Pforzheimer Schaftbeig. | ibert bervor, welcher wahrscheinlich aus bem Welchlechte ber woldlin war. Gin Eintrag im Geelbuch bes Stifts Maria gu ben Greben in Maing lautet: Albert ber Schulifelft von Bforgheim gab gum Bau ber feligen Jungfrau Maria an von unverlaufien Solgern 35 Blund Seller, beffen Unbenten moge beständig bleiben (35 Binnb Beller find noch unferem Gelbe

Bei Abichluß obigen Mogoertrages waren an ber Eng bie Meinter Pforgbeim und Befigheim, an ber Ragold bie Memter Biebengell und Altenfieig babifch. Marigraf Rubolf IV., ber Bforgheimer, oder wie er auch bieg "ber Weder", batte alfo bei diesem Bertrag viel mitzureden. Rudolf ist berseide, welcher feiner Stadt Bforgheim 1922 bas erfte Coltal und 1923 in ber Brobinger Borfiabt bas fogenannte Ceelbaus gnb. Geine Berdienfte um die Stadt waren teine geringen.

Es mög bier furs erörtert werben, wie in jenen Johrhunderten bie Gebleisveranderungen und Gebietsarrondierungen in unferen beimatlichen Bergen und Tölern vor fich gingen, bis allmöhlich am Beginn bes 17. Jahrhunberts bie henrigen Grenzen im großen und ganzen feligelegt waren.

Das erfte größere und bearnnte Dannftrugelolecht, belien Befitungen fich an ber Eng, Würm. Ragold und Murg er ftredten, mar bas ber Grafen von Calm. Die gamille teilte ich balb in vier Elefte: "Calin-Calin, Colin-Cherftein, Colin-Baidingen, Calm-Lowenstein". Den fiefen Grenigraben gibl-Calmbach abwarts. Un dem Belly nahmen baid Unteil aufer ben auf ben umliegenben Burgen fibenben Lebenstenten, bas von ben Catwern 830 gestiftete Kloster Sirfan im Ragoldtal und die von den Eberfteinern geftifteten Mofter an der Alb, Frournalb 1138, und Herrenalb 1148.

Grafin Jubith ober Utha, eine Calm-Gberfteinerin, berheiratete fich mit hermann I., dem Cobne bes Buhringers Berthold L und brachte ihm die Stadt Baben nobst Befihum gen im Dos- und Murggan bei. Hermann ift ber Abnberr, Jubith die Uhnfran bes hentigen babifcen Fürstenhamies. Indith ift 1059 ftart beteiligt an ber Mengrilnbung bes Mofiers Sirfau auf bem linten Magolbufer, Bermann I, ober ber Beilige ftarb 1074, Jubith 1091.

Ihr Urentel Hermann V. besam Pforgheim 1226 burch feine Seirat mit Irmengarb, ber Tochter bes Pfalggrafen Beinrich, bas mar ber erfte babilde Befit in unferer Cogert. Beiber Cofin findolf I. erhielt burch feine Seirat mit ber Grafin Aunigunde von Gberfieln die Armter Mienftelg, Liebengell und Renenbürg. Der badifche Befit in unferer Cogend word fo erheblich vergrößert. Kunigunde ftorb 1984 enf Burg Liebengell, Rubolf I. 1288 auf Burg Alteberftein.

Rubolf I. gob feiner Tochter Armengard Revenbürg mit, als fie ben württembergifchen Grafen Cberbard L, ben Cre lauchten, beinntete. Dies war ber erfte milrttembergifche Befis an ber oberen Eng.

Die Calwer Grafen flarben 1962 aus; ihr Befig tam burch Erbichaft balb an die Grafen von Scheillingen, halb an die Tübinger Grafen. Obengenaunter Graf Cberhard I. von Wirttemberg taufie 1308 ben Schefflinger Unteil; ber Tubinger Anteil mit Javelftein und Wilboad wurde 1845 burch den wilriembergifden Grafen Cherhaed III., den Greiner, fäuflich erworben, mabrend die Baihinger Graffchaft an ber unteren Eng koon 1332 burch Utrich II. von Wirthemberg gefauft worden war. 1440 erward Wartemberg noch bis Stubte Bilbberg und Bulach bingtt.

Aleinere Befisveranderungen gingen 1829 bur fich, als Burttemberg von Baben beffen Suffte bon Dirtenfeld um 100 Clund Seller erworb und als 1598 Boben im Caufdwege bas würrtembergifche Dorf Dietlingen erhielt, gegen bie bas bifchen Unteile von einem Biertel bes Dorfes Dobel, ein Biertel des Durfes Dennach, die Bulfte bes Dorfes Schwann und bie Burg Straubenbardt. Bis 1528 war die bebilde württembergische Grenze von Calmbach abwärts auf ben Soben ob ber linken Engtalfeite bin. Die Blode bes ebemaligen Schivabentores am Waldweg bon ber unteren Chachfagmuble nach Dennach binauf zeugen wohl noch von der ebes maligen babifden Bollftatte.

Einen größeren Befigguwache erhielt Bürttemberg in ber Reformationdzeit. Die Schirmberrichnft des Rlofters Dirfen befag es ichon lange, biejenige bes Mlofters Berrenalb hatte es 1496 endgültig balb durch Lift, balb durch Gewalt erlangt. Carlerube, 19. Aug. Bombarbement Strafiburge Alis Bergog Ulrich 1535 beibe Riofter aufhob, fiel beren erheblicher Befis an Land und Leuten Würftemberg anheim.

Seche Jahrzebnte fpater war ber babifche Martgraf Ernft Friedrich genötigt gewefen, gegen feinen ichlimmen Better Couard Fortunatus vorzugeben und 1594 Baden Baden mit und die übernommenen baben-badifchen Schulden brachten ibn im Jahre 1595 gu bem Entichluft, Die verpfindeten Remter Befigheim und Mundelsheim an Wilrttemberg ju verlaufen. 3m Jahr 1603 machte er - wiebernm in ber Gelbnot ben noch viel ungludfeligeren Touich mit Bürttemberg, bag er die Memter Liebenzell und Altenfteig gegen bie Orte Malfch, Langenfleinbach, Auerbach, Dietenhaufen, Ittersbach, Spielberg, bie Gemarfung Obermuifdielbach nebft einer Ausgleichsfumme bon 481 700 Gulben abgab. Diefe lestgenannten Orte, welche Bürttemberg in Gegentaufch gab, batte es 1585 ale Berrenalber Rioftergut an fich gezogen gehabt.

So maren ble Balbberge an ber Eng und ber Ragold gum Teil burch Beirat, gum größten Teil burch Rauf unb bann auch burch Befignabme ber Rlofter Dirfan und Derrenalb an Buritemberg gefommen. Brofeffor Gothein lagte einft in einem Bortrag: "Bie bie Grofgrundbefiger unferet Tage burd Bufauf von Grundftildspargellen ober burch Beimt einer begüterten Rachbarstochter ihren Beith su vergrößern und arrondleren trachten, fo fauften und erheirateten bie fleinen Gürften früherer Jahrhunderte einzelne Burgen mit Subebor ober gange Memter und Grafichafin, um einen abgeichloffenen Befit ju befommen und benfelben möglichft auszubehnen".

Die lepten Gebleieveranderungen in unferer Begend fale Ien in die napoleonifche Beit, find jedoch nicht febr erheblich; die bebeutendite ift ber Rüfffall ber Dete bes Freiherrlich von Gemmingenschen Gebietes an Baben im Jahre 1903; bie herren von Gemmingen waren vorber babifche Lebendleute gewefen. Ge find bie Orte Tiefenbronn, MRublbaufen, Stelmegg, Behningen, Samberg, Menbaufen, Schellbronn und Sobenwart. Die Gemmingenichen 2770 Morgen großen Balbungen - Familieneigentum - gingen im Jabre 1839 burch Rauf an ben babifchen Staat über, als bie Familie ihren gangen Grundbefit in ber Gegend beräufterfe und fich vergog.

Rortfemma feigt.)

Die Nachrichtenübermittlung einst und jetzt

Rriegsberichterftattung in der guten alten Teit"

Wir henrigen Menichen, benen Rambfunt und Fernichreb | Extrablattern und ruschefte Bergenbung ber lehteren so ichnell ber, Telephon und Telegraph bie Modrichten über bie Bor- ale möglich im Begirfe befannt gemacht werben. gange auf ben verschiebenen Rriegoschauplagen innerbalb weniger Stunden übermitteln, muffen wahrlich die Engelsgebuth unferer Borfabren in ber "guten alten Beit" bewundern, wenn wir bernehmen, bag biefe angefichte ber Schwerfalligfeit ber Radrichtenübermittlung oft erft nach Bochen über bie Gefchehniffe auf ber Weltbubne unterrichtet wurden.

Je weiter bie bamatigen Ereigniffe guritdliegen, befte fctvieriger ift co, fich ein halbwegs suverläffiges Bilb uber bie Dauer ber einstigen Rachrichtenübermittlung gu machen. Sicher ift, baft fie in ber Saubbfache burch reitenbe Boten burchgeführt wurde. Für die Beit, die die Medermittlung von Radridten in Unfpruch nabm, waren bie Beichaffenbeit ber Wege und Straffen, bes Bferbematerial, bie Reiter und auch die Geschmindigfeit ber Albidfungen bon ausschlaggebender Bedeutung. Immerhin wurden fo manche beachtenemerte Leiftungen vollbracht, wie beifbielsweise die Uebermittlung der Melbung von ber Eroberung der Stadt Dien (1686) burch Die Tilrten, Die bon einem einzigen Boten in ununterbroches nem Ritt in gebn Togen von Budapeft nach Berlin beforbert wurde. Aber folche "Gefchwindigkeiten" waren Ausnahmen. Im allgemeinen nahmen bie Botenbienfte unverhaltnismäßig biel Beit in Unfbruch, wie g. B. Die Beforberungszeiten ber Rachricht von ber Barifer Bartbolomausnacht (24. Anguit 1502) Mar zeigen. Die Rachricht barfiber brauchte brei Tage. um nach Orleans, sechs Tage, um nach Lhon zu gelaugen.

Die Einführung bes optischen Telegraphen gegen Enbe bes 18. Jahrhunderts brachte eine wesentliche Berbefferung bes Rachrichtendienftes. Es wurden gu biefem 3mede Signalftationen auf Bergen und Sugeln errichtet, bon benen aus furge Rachrichten von Station ju Station burch Beichen und Lichtfigmale weitergegeben wurden. Auf Dieje Beife murbe beifpi bie Radricht von der Geburt des "Rönigs von Rom" craog bon Reichftabt), die am 20. Marg 1811 um' 10 IIb. vormittage in Baris erfolgte, nach allen Windrichtungen mit bem Erfolg "telegraphlert", bag bas Ereignis bereits um-12 Uhr in Loon, Lille und Beilffel, um 1 Uhr in Strafburg und Turin, nm 2 Uhr bereits in Malland befannt war. Anf weitere Entfernungen fonnte man allerbinge, unbeschabet bes optlichen Signalbienftes, auf bie reitenben Boten nicht vergichten. Die Schredenenachricht von ber Bernichtung ber Armee Rapoleons an der Berefina banerie neunzehn Tage, bis fie in Baris befannt murbe.

Mit ber Einführung ber Telegraphle und bes Telephons anderte fich bas Bild ber Rachrichtenftbermittlung vollfommen. Bu Boginn bes Siebzigerkrieges lefen wir im "Engtaler" folgende amtliche Befanntmachung bes R. Oberamis, unter-

seichnet: Gaupp:

"Bon dem R. Minifterium bes Innern ift die febr erfreu-Uche Anordnung getroffen worden, bog wichtige Rachrichten bom Kriegeschaublat, fofern fie für guverläffig gehalten merben tonnen, burch die R. Telegrapbenftation in Stuttgart mittelft ber Telegraphengationen ober burch bas R. Minifterium Des Juneen unmittelbar famtlichen Oberamtern auf telegras bbifchem Wege mitgeteilt werben.

Die fo bier einlaufenben Radyrichten werben nun fünftig nicht bloft burch fofortigen Unichlag am Rathaufe in ber Oberamisftadt, fondern auch burch bie von der Redaftion bes Girlanden umwunden, ben befannten Wahlipruch bes Raifers Engthalers freundlichft angefagte alsbalbige Berausgabe bon | geigte: Biribus unifist (Mit vereinten Kraffent).

Die Orisvorsteber erhalten bie Weifung, Die ihnen auf blefe Beife gutommenben officiellen Rachrichten vom Kriegsichauplay unverweilt in ihren Gemeinden zu veröffentlichen." Ein foldes Extrablatt bes "Engialers" bette folgenben

"Dienft-Telegromm.

Revenbileg bon Stuttgart 19. August 9 Uhr 58 Min. Madmittags.

Bon ber Centralfiation auf boberen Befehl mitgetheilt. Bivonat bei Bezonville, 18. Anguft 9 Uhr Abenbs. Frangofifche Armee in febr-ftarfer Stellung weitlich bon Meb, beute unter Führung des Konigs von Breufen in Oftiinbiger Schlacht vollftanbig geschlagen, von ihren Berbinbungen mit Baris abgeschnitten, und gegen Beis gurud.

bente friib 8 Uhr begonnen."

Bie fiols mogen bie Boltsgenoffen ber bamoligen Beit gewesen fein liber bie rafche Befanntgabe ber Rachrichten vom Kriegofchanplay! Deute fteben in ben meiften Beitungsbilros bie Bellapparate, mittelft berer bie gesamten Rache richten schon bei ihrer Uebermittlung in lesbare Tippen selbste tätig aufgefchrieben werben, von bort gur Cehmafchine wanbern und nach weniger ale einer Stunde, in ben politischen Teil ber Beitung eingefügt, bem Befer auf ben Tifch fliegen.

Dec Emplang

Als Raifer Frang Joseph fich in einem Sommer zu läu-gerem Aufenthalt nach Ifcht begab, tam in die Rabinettstanglei bas bringende Gefuch eines oberöfterreichischen Landburgermeiftere, ber Raifer moge boch in bem Stabtchen einige Minnten halten laffen, bamit ibm bie Burgerfchaft ibren Dant filr bie Sanktion eines ihr wichtigen Besehes andibrechen fonne.

Die Bitte murbe telegraphifch bewilligt, und bie Station wurde eiligst geschmildt.

Der große Moment fam. Der Raifer verließ unter ichale lenden Sochrufen mit einigen Berren bes Gefolges ben Bug. Der Bürgermeifter malte in wohleinftubierter Rebe bie Bor-

teile bes neuen Wefebes ans. Da plöglich flog ein beiterer Bug über bas Geficht bes Raifers. Er bemühte fich ernft zu bleiben, mußte aber endlich

Der Bürgermeifter ichwieg befturgt, Die Berren bes Befolges faben fich betroffen an. Da wies ber Raifer auf ein fleines Sanschen neben bem Stationogebaube. Alle Angen folgten ibm, und nun wurde bas Gelächter allgemein.

An bem Sauschen waren zwei Tofeln, Die grunumfrangt bie Aufichriften "herren" und "Damen" trugen. Darüber batte ber Deforateur noch eine Tafel angebracht, bie, auch mit

Fus dem Heimatgebiet

Bedenftage

id. Rebruar 1468 Johannes Gutenberg, ber Erfinder ber Unebruder-

funft, in Mains neftorben. 1546 Butbers lette Bredigt in Giblei in. 1571 Benvennto Cellini, italienifcher Bilbbauer und G. ibdimied in Riocena geftorben.

Bertscheine des Kriegs BBB

Aus gegebener Beranlassung wird nochmals darauf dinspewielen, daß Wertscheine bes Kriegswin erbilfswerfes nie unr Besadiung von Lebensmitteln. Besteidung. Brennstoffen. Wiete, Gos und Strom verchtigen. Die Wertscheine milsen mit einener Unterschrift und Anschrift des Betreuten versehen sein und kind in voller höbe in Jahlung au nedmen. Eine Disserenwergt ung in Bar oder durch Wertscheine wilt niedrigeren Wertes darf nicht erfolgen. Die Bertscheine des Kriegswin erbiliswerfes idel/A dürfen nur dis zum 31. Wärzt 1942 in Jahlung genommen werden. Die Exitationa des Gegenwertes erfolgt spätestend, Die kann 20. Auril 1942 bei allen Jahlung kreditankalten. Banken zus Jamungeschlossenen Kreditankalten. Banken Swarfassen, Kreditankossen Genescheinschaften und Rreditgenollenichaften ufto.

Erfaffung von Safen- und Raninchenfellen

Bei ber Sammlung von Wolls und Belgioden für die im Often fiebenden Truppen find erfreulicherweise auch Safen-und Kaninfelle in beträchtlicher ERenge in den Ortsaruppen ber Bartei abgegeben worden Manches feell. Ind fanft viel-leicht unbeach et geblieben und babei verborben ware, bat so

der Bartei algegeben worden Ranches seil. Ins sonst vieleicht unbeadet geblieben und dabei verdorfen wäre, bat so seiner Vermendung zugeführt werden können. Auch die dassen, und Kunibselle werden für unter Trauven gebraucht, bei es, das ür gegerbt als Betaluter dienen, sei es dass aus übrem Daar watmende Austührungsstüde berachtellt werden. Die Sammlung der Bartei in zwar adgeschlossen. Aber anch fünstig darf kein Dassen da seinen Sammler eder Haben under liegen bleiben. Möglicht issort, nachdem es abgezogen werden, Jeder Kreisbeauf ragte für Altmaterialiverwerung kann erforderlichenfalls einen geeigneten Handeiten Verwerung kann erforderlichenfalls einen geeigneten Handeiten Verwerung kann erforderlichenfalls einen geeigneten Handeitens Entgelt und leitet sie an die Stellen welder, die für ihre nubbringende Berwendung sogen.

Ih es ausnahmstweise nicht möglich Kelle solort, nachdem sie abgezogen sind, in frischen Ausnahmen einen Handelter oder Eantweter abgugeben, so millien sie lachgemäß gestoch eine Werden. Dabei muß das Kell so zum Trochnen ausgezogen werden, das in ieder Kalte oder ausgeröllten Kante insolge Lustimangels Käulnis entscht und der Lust ausgesen den sien Gerben sabl werden. Kalich ist das der das Musstoopen von Kellen mit Lapier, Strod und der gleichen, da der unteren Kanten hierbei aufrollen, Richta ist dangegen die Benutzung eines Bünels aus verzunstem Koppelbradt oder aus Heilbiefeiten den unter nicht gar zu firafi über den Bügel gezogen, de Linterschele werden, bei mit der Reisselseite nach aufen nicht gar zu firafi über den Bügel gezogen, de Linterschele werden beim Dalbigel mit zwei Wässischelammern, beim Holzbigel mit Reisnageln, beschiedeltammern, beim Holzbigel mit Reisnageln kein unferer Wehrunget zugets sommendes Wirtschaftsaut zu ersbalten.

— Winterfeste Borratsschüdlinge. Beobachtungen an den Ründehen der Seu- Mehl. und Dörrobinwotte führten an dem erstaunlichen Ergebnis, das die winzigen Nauben, die sich einer offenen und dem Bind ausgeschten Schener wilchen Brettern eingeswonnen do ten einer zeitweiligen Kätte die au 25 Grad aanz gut sandbalten sonnten. Ant wenn die Kälte rasch abnahm, darauf aber wieder einsehte eingen die Kauben zugrunde. Für diese Schödlinge, won denen nicht nur lagerndes Getreibe und Mehl. sondern auch Erodengemilie und Dörrobsworräte bedrob find bedeutet zaher auch die Winterfalte seine Gesahr, da sie den Vinteriogar auch im Freien überdauern sonnen, allerdings nur dann, wenn kein zu rascher und karfer Temperaturwechset eintritt.

Die Gültigkeit der Nagdicheine. Durch Runderlaß des Keich-lägermeisters vom 6. Januar 1942 wird zur Ersparung von Ampier filr die Zauer des Krieges die Berlängerung der ausgestellten Jahres-Jaadicheine für jeweils ein Anadiahr und der Tagesiagdichein für ieweils fünf aufeinanderfolgende Tage gugzlassen. Es find also dis zum Widerruf dieses Rd. Erl, nur solchen Verlonen nue Jaadicheine ausgustellen, die bisder feine Jaadicheine erhalten baten oder nicht in der Lage sind, die alten Jagdicheine vorzulegen.

- Achtung, Umffebler Laibach (Gottichee), Umfiebinngsberechtigte Bolfs- und Reichsdeutsche, die Sister die auf Teil-nahme an der Umsehlung erforderlichen Erflärungen noch zicht oder nicht vollftändig abgegeben baben, werden letz-malig aufgesorbeit, ihre genaue derzeitige Anschrift dem dentschen Umsiedlungsbewollmächtigten (St. Beit/Save, post-

Stadt Nevenburg

"Ing der deutschen Boligei". Wie allfährlich am "Lag ber beutschen Boligei" foll auch beuer bas bergliche Ginvernehmen amifden ben "butern ber Didnung" und ber Ginmohnericaft in Stadt und gand jum Ansbrud fommen. Der Appell an ble Gebeirenbigfeit ber Bolfogenoffen wird ben erwarteten Biberball finden, benn jeber Grofden in Die roten Buchfen bes 23023 ift gugleich ein Ausbrud bes Danfes und eine Anerfennung für Die vielfach harten Dienftleiftungen, welche Die Manner ber Bolizei ale ftete Belfer und Freunde in feibitiofem Ginfan für und verrichten. - Bie bon ber Generloidboligei mitgeteilt wird, ift auf ber biefigen Baligeimoche über Camstag und Conntag ein Schitb aufgelegt, welcher auf Magelibenber warfet.

Bad Wildhad

Bieber Filmborführungen im Staatl, Rurfant. Alb beute Samstag beginnen wieder Die Gilmipiele im Staatl. Rurfaal, nachdem bie fo beliebten Borführungen für einige Monate eingestellt waren. Man tann in biefem Jall icon von einem Ereignis im Gemeindeleben ber Stabt fprechen. Mis erftes Stud läuft ber Bilm "Rabetten" fiber bie Leinwand. Es banbelt fich um eine geschichtlich verbürgte Begebenbeit ans dem Siebenjährigen Arieg.

Stadt Herrenalb

Gefolgichaft 7/401 Gerrenalb

Schar 1. Alle Glifahrer treten am Conntog, 15, 2, um 9 Uhr am Forftamt Dit an. Befper mitbringen.

Calm, 13. Jebr. Letten Conntag bielt ber Calmer "Liederfrang" im Botel Balbborn feine 105. Saubtverfammlung, Der gefcaftöführende Bereinsführer Albert 23 och ele fr. erftattete ben Tätigfeitebericht. Der Mannerchor gab im Berichtejabr zwei Boltelieberfingen im Umfiedlungelager ber Gildbuchenlander in Bad Liebengell und im Rifchvandererheim in Möttlingen, ferner ein Lazarettfingen im Refervelazarett Bab Teinach. Die Kranten im Rreisfranfenhaus wurden viermal mit Liebern erfreut. Bei einer Stragenfammlung für bas Deutsche Rote Rreug betätigten fich famtliche Ganger ale Cammler, Raffier Chr. 2Beit gab ben Raffenbericht, bemgufolge bie Finangen bes Bereins in Ordnung find. Gur ben jur Behrmacht einberufenen Charleiter bat Sauptlehrer Rarl 28 iesmeber bie Stabführung übernommen. Er berichtete, bag ber Mannerchor fich hauptfächlich mit ber Bilege bes einfachen Bolte- und Solbatenliebes beichäftigte.

Rabb, 13. Febr. Diefer Tage bemerfte ein Einwohner Raubs in feinem Sof frifde Bilbipuren. Er ging biefen nach und fand in feinem Holzschuppen ein wohlig grungenbes Wildschwein vor. Der berbeigerufene Jagdpachter brachte bas Borftentier - es handelte fich um einen etwa 60 Bfand fcweren Brifdling - gur Strede.

Erzeugerpreife für 1941er Weine

ROG. Der Bürtt. Birtichafteminifter - Breisbilbungsftelle - trift mit: Gegenüber ben in Erzeugerfreifen baufig angutreffenden Bunfden auf gewiffe preistiche Bugeftandniffe beim Abjag bes Beines 1941er Ernte bat ber Reichstommiffar für die Breisbildung nunmehr jebe Erhöhung ber gebietlich feftgelegten Erzeugerpreise endgültig abgelehnt. Inobefonbere cheibet auch eine Breiserhöhung im Beg einer allgemeinen Rubilligung von Qualitatequidiagen aus, gur bie Bubilligung von Qualitätsgufdlagen tommen vielmehr nur folde Weine in Betracht, die nach Beschaffenbeit. Berfunft und Corte ale Qualitatemeine angulprechen find und in jebem einzelnen Salle als folde feftgeftellt merben.

Alle übrigen, auch ans guten Lagen ftammenben Weine, bie bie geforberten besonberen Gigenarten nicht aufweifen, vielmehr nach Sorte, Berfunft, Lage und Qualifat nur einem guten Ronfumwein entsprechen, tonnen mit Qualitäteguichlas gen nicht bebacht und miffen gum fefigefesten Erzengerpreis abgefest werben. Dies gift entgegen anberolautenben Breffenotigen auch fur bie Breisberechnung für einbeimifche Ergengermeine ber Ernte 1910.

Verdunkelungszeiten!

Heute abend von 19.44 bis morgen früh 8.06

Mondaufgang 7.49 Mooduntergang 17.52

Aus Pforzheim

Teamerfeber für Reicheminifter Dr. Tobt

3m golbenen Grublicht ber Binterfonne - am Donnerd. tag vormittag — wurde des auf is tragifice Weife ums Leben gefommenen Reichsminiftere Eg. Dr. Jobt, bes größten Cobnes ber Stadt Bforgheim, burch Rrangniederlegungen ber Bartel, ber Siadtverwaltung und ber SU por bem Chrenmal im Chrenhain für die Träger des goldenen Bartelabzeichens auf bem Sauptfriebhof ebrend gedacht. Anfchilegend fand im Bichthof bes Mathaufes, ber mit ben Garben ber Bartel und mit frifdem Grun wurdig gefchmudt war, eine öffentliche Trauerfeier für Dr. Tobt ftatt. Rreifleiter Rnab würdigte die unvergänglichen Beienfte bes verftorbenen Reichsminiftere und feine gewaltigen Aufgaben für Führer und Bolf. mabrend Burgermeifter Mobrenftein namens ber Stadtverwaltung und ber gesamten Bürgerfchaft auf bie engen Betiebungen Dr. Tobt's ju feiner Baterftadt abbob. Das Stadt. Orchefter umrabmte bie Tranerfeier mit ber Gemoll.Onverture bon Brudner und ber "Corolian". Onverture von Beethoven. Mit ben Nationalliedern und bem Gübrergeng wurde ble eindrudevolle Tranerfeler geichloffen.

Die Boligei im Fronteinfat, Broftfongeet und Frontberichte im Rundfunt

Berin 14. Jebruar. Der "Tag ber Denischen Bolizei" zugun-ien des Kriege-Westell, wird seit Kriegebeginn von den Rannern der Polizei-Reieroe durchgesiihrt, die in der Heimat die Aufgaben ihrer zum Franteinsch eingerückten aktiven Kameraden übernommen Wie überall an ben Franten biefes Rrieges, fo fieben auch fest wieder in der weiten Ottfront, von der Arktis die ans Schmarze Meer, Männer der deutschen Polizei Schulter au Schulter mit den Kameraden der Wehrmacht, in geichloffenen Formationen und in besonderen Einschhammandos, im Kamps gegen den Bolichemismus.

Bon biefem Rampf bringt jum erften Mal der groß: bentiche Rundfunt Erlebnisberichte im Rahmen eines "Groß. fongerts ber Deutschen Boligei", bas am biesjährigen "Tog ber Deutschen Boligei", Conntag ben 15. b. DR., nachmittage von 15.30 bis 17 Uhr von Mufifgigen und einer Gangergruppe ber Deutschen Bolizei burchgeführt wird.

- Redariulm. (Umt bein fehung.) In feierticher Ratsberrenfinnig wurde ber neue Burgermeifter von Reftarfulm, Osfar Bolf, in fein Amt eingeführt. Burgermeisfter Bolf ftanb gnlest feit 1903 ber Gemeinde Gualingens Gibensbach vor. Geit 1907 verwaltete er auch Frauen-

Theater und Film

Stantl, Aurfaul Bildbab

Camstag, 14. und Conntag, 15. Februar: "Radetten"

Binter 1760. Es ift bas fünfte Jahr bes Giebenjährigen Arioges. Bahrend Friedrich in Schleften fiebt, greifen Die Ruffen Berlin an. Die Stadt ift von allen Wehrfähigen geraumt. Uebrig bleibt ber jungfte Jahrgang einer Rabettenanftalt: einhundert gum Offigiersberuf bestimmte Jungens von 9 bis 12 Jahren, die als Gefangene ber Ruffen verichleppt werben. Affatische Graufamfeit und fatanische Berchlagenheit find vertorpert in Setman Gorofchem, bem Unübrer ber ruffifden Rolaten. Bu ben ruffifden Offigieren gebort auch Friedrich von Bulow, einstmals preufifcher Rebett, ben perfouliche Berbitterung ins Lager ber Feinde führte. Angefichte ber prachtvollen burch und burch brenftiden Saltung ber jungen Rabetten finbet von Billow gurid gu feinem Baterland, bas er innerlich nie verlaffen hatte. Er verhilft ben Rabetten gur Blucht, verteibigt an ihrer Spige bas vor ben Ruffen Buflucht bietenbe Fort und opfert im enticheibenben Angenblid fein Leben, um bas feiner jungen. belbenbaften Rameraden ju reiten. Un feinem Leichnam vorbei fturmen bie Rabetten ben jum Entfat berbeigeellten preußifden Truppen entgegen ...

Herr Bramsig wollt' so gern verreisen . Much Grau Andterich bachte an muntere Samfterfahrt

Erfaufdies von Sans Langtow

Es war auf bem Babnbof, wo fich fürglich herr Bramfig und Fran Anoterich - verwandte Seelen finden fich ju Waffer und gu Lande - burch einen Bufall wiebertrafen-

"Derrjeb, Berr Bramfig", japite bie Anoterich erichrocen, wie feben Gie benn aus? Gind Gie frant? Gin Bunber mar' es nicht bei ben Beiten!"

Zatfächlich, Bramfig fab nicht gut aus. Er atmete fchwer, das Geficht war bleich und die aufreigend bide gignere bing ihm melaucholisch im Mundwinkel.

3a", nitte er, "ich bin fcwer getroffen. Es ift ein Clauonl, denten Gie nur, liebe Frau Anoterich" - feine wuchtige Sand wies matt auf die großen Bretter mit ben Sabrpianen, bor benen fie gerabe ftanden, "benten Gie, es find icon mirber Buge ausgefallen, wieber neue Ginichranfungen bes Berfonenverfebre vorgenommen worden. Und ich mußte gerabe bringend verreifen nach Aubichnappel - ob, es ift ein fcmverer Berinft für micht"

Die fpige Raje ber Andterich murbe noch blaffer. boch alles auf! Ich wollte gerade nach bem Jahrolan feben. Ich muß boch nach Famfenhaufen - ba wohnt eine liebe Freundin von mir, bir bat eine Ganfegucht und Butter, Butfer fage ich Ihnen, ba batte man boch wieber mat feben tonnen, ob man was aufs Brot befommt. Und ich babe bas Webe Ding folonge nicht gefeben."

Bramfig fduob mutend burch die Anollennafe.

bleibt. Bitamin B, B wie Beglehungen, ba, bal Da feben Gie boch, daß die Reise wichtig für mich ift. Muß mit bem alten Burichen doch mal wieber flaten!" "Ja, ja", nidte bie Anoterich, mir geht's ja auch fo! Aber

bas wird oben eben nicht eingesehen! Die vom grinen Tifch ichranten einfach ben Berfebr ein und laffen nach Belieben Bilge andfallen, ba fehlen einem faft bie Worte."

3ch werbe mich bei Dorpmiller beschweren", schnatterte bie Anoterich, "bie follen feben!"

"Das machen Gie man, meine Berebrfeftel" fogte ba eine rubige Stimme binter ben beiben. "Und Gie tonnen fich gleich aufchliegen, mein lieber Berr Mederer. Auf Gie beibe wird gerade gewartet! 3ch babe mir 3br Gemeder nun gerabe lange genng angebort."

Es war ein alterer Gifenbahner in Uniform, ber fest naber trat. "Aber erlauben Gie mal - -!" begebrte Bramfig

Richts erfaube ich, fest laffen Gie mich mal reben. Serr! Bielleicht ift Ihnen icon aufgefallen, daß Rrieg ift Da find 3bre fettigen Befuchofabrten nicht wichtig. Biditig ift aber, baft unfere Solbaten braugen Berpflegung, Baffen, Munttion, Binterfachen und Felbpoft befommen, wichtig ift, baff Erneut Blige ausgefallen!" freifchte fie, . ja, ba bort fich bie Bolfogenoffen, bie in ber Beimat ibre Bflicht tun, ibre Roblen, ibre Rarioffeln und bie notwendigen Rabrungemittel erhalten". Bromfig ichaute verbattert brein.

"Moer - bas ging boch früher alles", ftotterte er, nur, um etwas zu fagen.

3a, fruber", fagte ber Gifenbabner ernft, "baben Gie fich foion mal die Karte von Europa angeseben, wie fie bente ausfieht? Welde ungebeuer großen Gebiete beute die Deutsche Mann - ab, wie beißt er doch gleich? - hat eine Flelicherel werden Sie wohl einsehen, bag Ihre Reifen nicht wichtig mein und bein uicht unterscheiben fannt"

mit Dambfbetrieb. Gie verfteben, man muß feben, wo man find. 3ch wurde Ibnen noch mehr ergablen. Aber fest muß Der Gifenbahner ging. Anoterich und Bramfig faben fich mit langen Glefichtern an und trollten fich bann nach Saufe.

Dumor

Bir waren bei einer etwas gefühlvoll veranlagten Dame eingelaben. Rachber fagen wir auf ber Beranda im Dunteln, als man vom Zimmer ber bas Trippeln fleiner Gifte borte. "Bit", fagte bie Gaftgeberin, "bie Rinder fommen gute Racht fagen. Es ift mir immer wie etwas Beiliges, wenn ich fie bore, und in ber Racht reben fie freier aus ber Galle ihrer fleinen

Einen Augenblid war alles fill, bann offnete fich bie Titr und eine Kinderstimme schrie: "Muttil Maus hat eine Bange im Bafcbeden gefunden!"

"Wie prachtvoll weiß Ibre Banne immer ausfieht Fran Biefewig!" - "Jawoll - aber ba barf mir ooch feener brin

Ein berühmter Chirurg wurde gefragt, ob er an ein Fortleben nach bem Tode glanbe. "Reine Spur", antwortite er, "benn fonft batte ich fcon langit meinen Beruf gewechselbt ich möchte meinen Battenten fpater nicht begegnen!"

Co geht's mir auch, Frau Anoterich - im Bertrauen, Reichsbabn befahren und bedienen muß? Denten Gie auch bie verworrenen Briefe des Ang: Hagten lefen murben, worin ich babe einen entfernten Beiter in Anbichnappel, wir find baran, wiewiele Rameraben ber Reichobahn im Gelbe fteben, er in erichredender Beite mir und mich - bir und big ofte Rameraben vom Claiffub "Raus mit be Jungens!". Der wiewiele gufapliche Aufgaben bagu gefommen find. Dann berwechfelt, bann fanben Gie es leicht erflärlich, bag er auch

Aus Württemberg

- Blochingen, Rr. Eftlingen, (Sanger erfreuten Bermunbete.) Der Gefangverein Sangerfrang-Althach fiattete im Krantenbaus Blochingen vermunbeten Solba en einen Befuch ab und erfreute fie mit Liebesgaben und ftimmungenollen Choren.

- Schura, Rr. Auttingen, (Ber wunderen verreunnat Am lebten Sonn an erfreute bie MS-Aronenschaft
mit Jugendgruppe die verwundeten und franken Soldaten
bes Lazarerts in Auttlingen mit Erfrischungen, Getränfen und Badmaren aller Urt.

Generalarzt Dr Faift 75 Nabre alt
Gebaristag. In Stutinart geboren war er nach der ärztlichen Staatsbriffung 15 Jahre lang in Stutinart als Milicharzt ihig. Eine Studienreise durch Britisch Indien auft
der Erforschung verschiedener Techenkrankbeiten, Als Generaloberarzt bestelbeite er im Weltstrieg zunächst die Stellung eines Kriegslazarettinspektors des XIII AR Bon 1917
in wirkte er als Korpsarzt beim Generalsommande 59 Kuleut war er als Chefarzt des Beriorgungskrankenbankes in
Sin igart fätig. Noch feinem Anskibeiden ans dem Staatsdienk im Jahre isten machte fich Generalarzt Tr. Kankt auch
höhrer noch als Bertrauensarzt im Kusskankerbund und bei
ber REGOS verdient.

Aus den Nachbargauen

Bocherberg . Frantenbolg. (Die Gerabren ber Strafie.) Ein mit vier Leuten befestes Auto ruifchte nabe beim Stoder Schacht ruidwarts und faufte auf ginen Laft-

beim Stoder Schacht endwarts und sauße auf einen Lastfrastmagen der karf demoliert wurde. Bei diese Gelegenheit wurde ein sechssähriges UKabet erhebtich verlegt. Saarbrüden, (Jugendlicher Kauber gefaßt.) Von der Kriminalpolizei Hahingen wurden zwei ftrasumman-dige Schüler ermittelt, die Geld aus einer Kaffe in einer Weltsichaft stablen, eines Epferstodeinbruchs in einer Kirche ildersibrt werden konnten und noch einen Weldbeutel mit 14 Mark besahen, den sie angeblich in einem Kino gefunden baben wollen. haben wollen.

Mains (Borficht beim Abfleigen.) Rabe ber Stalfeftelle aus ber Stra-ftenbahn, blieb aber mit seinem Matel in ber Tfir ble ber Schaffner wieber geichloffen batte, hangen, Der Anbroalt. ber auf bem Trittbrett fteben bleiben mußte, verluchte fich

urigebens dem Wageniubrer demertdar zu maanen. Somen-lich wurde er von einem entgegensemmenden Vierdelubr-wert gestreift und so ichwer verledt. daß er in das Kranken-haus eingeliefert werden mußte.

— Ereinbeim, Kr. Ludwigsburg. (Tot im Graben aufgesunden.) Am Worgen jand man in einem LO m liefen Graben gegenüber dem Bodnbof einen 88 Aabre alten Mann aus Stuttgart tot auf Man dermutet daß der Wann in der Junselheit in den Graben gefürzt war. Die Gendarmerie ist mit der Auflürung des Forfolls beschäftigt.

Blann in der Junselbelt in den Graben geftürst war. Die Gendarmerie in mit der Antisärung des Forfolls beschäftigt.
Franzenthal. (Mennzehntäbrige Gaunzein.)
Genau 19 Leuze zählt Hilbegard Mieste aus Dessau zern.)
Genau 19 Leuze zählt dilbegard Mieste aus Dessau zern.)
herr Jugend schon allerlet ans dem Kerdboiz dat. Im Herrh bes vergangenen Jadres war sie nach Krankenthal gekommen. Zie dessuch gabres wur sie nach Krankenthal gekommen. Zie dessuch gung kellte sich der nach Krankenthal der Bedoch ans Bezahlen ging, kellte sich berand dah sie keinen Fennig in der Tasche hatte Als ihr in Frankenthal der Bedoch zu beih murde, liedelte sie nach Neuftadt an der Beintraße ihner wo sie allerlet Diedkähle verübte. Dem teichen Ledenkvandelt der "vielversdrenden" Dildegard wurde irdt ein Ende geseht. Sie muß für nenn Monate ind Gesäugnis.

Bandau. (Kahrlässige Torung.) In der Sandagunde an der Dammbeimer Straße spelten im August vergangenen Jahred einige Landauer Kinder als plözlich die Zandmalien zusammenstürzten und den 14 Jahre alten Sohn des Einwohners Orth unter sich begruben der Junge bonnte nur noch als Leiche geborgen merden Ter Bester der Sandagunde wurde nurmen zu einer Weidurafe von Wolffen voralt der Kante lästen. Die Berhandlung dute ergeben das der Größeil der Schuld an den heitelenden Kindern lag.

Reussalt a. d. Weinsten lag.

Reussalt a. d. Weinster Schuler gener mit der Einer keine Straße ernigtiate ein 18 Jahre alter Junge von derer Errifte einen kompligierten Beinstruck; ein mitjahren keiner Kamerad ländere Berlehungen am Kadt.

Sächerberg Mitielderdag. (Kolgen ich were Un wo des Gines wurden Universität.

Strafburg. (Ungebetener Beluch im Jume-lengeichaft) In einer ber lehten Rachte murbe bie Schaufenstericheibe eines Jumelengeichaftes eingeschlagen und aus ber Muslage ja'hreidje merivolle Gegenfianbe, darunter mehrere große Chronographen aus Gold und Stahl, Damen- und Gergenormbanduhren und verichiebene Bernftein-Schmudiachen geftoblen.

Wildbad, den 13. Febr. 1942

Nach bangem Warten erhielten

wir die unfaßbare schmerzliche Nachricht, daß unser unvergeß-

licher lieber Sohn, Vater, Bruder, Schwager

Walter Bott

Soldat in einem Infan erie-Regt.

Inhaber des Verwundeten-Abzeichens

im blühenden Alter von 21 fahren bei den

schweren Kämpfen im Osten an den Folgen

seiner Verwundung in einem Fest azareit als tapterer Soldat in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland am 1. Jan

In Heler Luntr: Die Ellers Gottlob Bott und Preu Borts. Die Geschwieter Fritz Aberto und Frau Borts, geb Bott und Madem; Fritz Bott, z Zi im Onzen mit Frau und Kindern; Eugen Bott mit Frau n. Kindern; Kart Fückel mit Frau Frida, geb Bott, Gritzingen, Kort Rost, et im Linke ma Frau und Kindern, Na-

not Frair Frida, 3th Bott, Gritzingen; Karl Flicke, 1808, z. Zi, in Orden mit Frair and Knitern, Na-2001, Adolf Bott mit Frair and Knitern, Na-1808, z. Zi in Osten mit Frair and Knite, Robard Bott, z. Zi in Osten mit Frair and Knite, Marshard: Robart Mammaner, z. D. in Osten mit Frair Gerfrad, ceb. Bott mit Klot; Eewis Bott, z. Zi, bei der Wehrmacht mit Frair und Kindere, Ersterdingen Di-Braut: Maria Bohneible mit Kind und allen Anverwandten.

Transcrieter Scantag den 22. Pebruar, nachm. 3 Uhr.

Zimmer=

Herrenalb

ober Gliige in Privathaushalt auf Mary ober

Angebote unter Dr. 19 an bie

Derrenalb.

Zuchtrind

Mug. Wief fen., Blaichftr. 40.

30 Wochen traditig und ein

Engiolergeidelifinftelle.

Gege eine

bem Berhauf aus

Bruchol (Siderung des Unierrichtszieles.) Domit wenigstens die vor der Schutentialiung ftebenben Jungen eine langere Unterbrechung in ibrer Schulausbildung nicht erfahren, find die achten Riaffen der Bruchfaler Boltsichulen von Donnerstag ab in ber Sebelichule au gemelnfomem Unterricht gufammengegogen worben.

(!) Rarlsruhe, (Gine lieblofe Mutter.) Wegen forige'enter rober Diftianblung ihres elgenen ebelichen Rinden eines jefte fieben Jahre alten Buben frand bie 32jahrige Silbe S aus Ballenhaufen bei Bretten por Gericht. Die Jugenbichuntammer perurteilte Die Ungeflagte unter Berneinung milbernber Umftanbe gur gefehlichen Minbeftftrale von brei Monaten Gefüngnis

(h Offenburg. (Toblid überiahren.) 3m Bahnhof glitt ber Eifenbahnarbeiter Korl haues aus Aunsweier beim leberichreiten ber Geife aus und murde von einer vorheifabrenden Lofomative erfaßt. hauge ber im Alter von 55 Jahren ftand, wurde tödlich überfohren.

Der Sport am Sonntag

Sine böllige Sportrube berricht gwar am fommenben Sonntag nicht, aber man muß fich biesmal mit mehr ober weniger bebentenben Bermstaltungen lofalen Charafters

Im Bugball muß in den süddeurschen Gauen und Bereichen weiter pausiert werden. Absagen liegen derritz den Besten Kestenert und Baden vor, aber wahrscheinlich wird auch in Badern im Elfak und in Karbellen nicht gespielt werden. Im Bereich Würtemberg wird voranösichtlich das Stuttgarter Lokaltressen awischen den Kiders und den Sportfreunden, das für die Welfterschaft von größ er Wichtigkeit in Katissuden. Im übrigen Verich dürfte der der Spielbetried aber doch erde lebbaft werden. Treiser von entscheidender Bedeutung sind vor allem in Berinkaldenburg, in den mittels und ostdeutschen Gauen ansgesent.

Im Lager der Schwerathleien nehmen die Manuschaf einmie im Mingen und Gewichtbeben ibren Fortgang. In Augsburg kommt es zu einem Heber-Stödlekambf gwischen Mugsburg und Milinden, an dem einige der besten deutschen Athleten beteiligt fein werben.

Trineral.

Rheuma, Gicht, Ischias,

Glieder- und Gelenk-

schmerzen, Hexenschuß,

Grippe und Erkältungs-

krankheiten, Nerven-

und Kopischmerzen.

Beachten Sie lighalt und Prula der Packung: 20 Tahletten nur 70 Phy.l

Erhältl. in allen Apotheken. Berichten

such Sie una über Thre Erfahrungen !

Trineral GnbH., Munchen J 27/11,

Rleineres Hans

auch Miethaus, in gutem Buftanb,

wird in Wildhad au kaufen

Musführt, Angebote unter Rr. 21

herrenwintermantel

für mittlere fterbe Figur gu haufen

Bu erfragen in ber Engtiller-

gefucht, ev. Barzahlung

Ein guterhaltemer

geforcht.

an bie Engialergefchaftaftelle.

Ovaltabletten

Stadt Reuenbürg.

Pachtgrundstücke

Die Stadt hat mehrere Grundstücke in ben Junkerückern und im 3 enelvatn, die fich jum Gemusenbau recht gut eignen, ferner einige Wiesenabschnitte im beeiten Tal zu vergeben.

Die E nabrung unferes Bolbes gwingt uns, ben Gemufranbau in biefem Bobr mieber mit größtem Gifer gu betreiben unb jeben brachtiegenbe Stild nugbar gu machen.

Es wird möglich fein, einige bieber unbebaute Rachen in ber Riche ber Stadt gur Anlegung von Rleingarten freigngeben.

Liebhaber für Die freien Stilde wollen fich am Montag, ben 16. Februar 1942, nach: mittago 5 Uhr bei mir melben,

Den 14. Jebr. 1942

Der Bürgermeifter.

Evang. Kirchenpflege Nenenbürg Aufforderung.

Die Kirchensteuer für das Rechnungsfahr 1941 ift in ihrem wollen Betrag verfallen. Wir bitten bie Ruchftände baldmöglichft an unfere Rufte ober auf Girobonto 746 bei ber Sparkaffe Neuenblirg begleichen

ahrgang 1924 Wildbad_

Neute Samstag abond 8 Uhr

Zusammenkunft

in der »Alten Linde.«

Die Altersgenossinnen werden hierzu ebenfalls eingeladen.

Kirchlicher Anzeiger

Evang. Gottesdienfte

Conning Cftomibl, ben 15. Februar 1942

Serrenalb. 10.45 Uhr Kindergottesdienft. 11.45 Uhr Predigt (Chriftenlehre ber Todeter). 14.30 Uhr Gedüchtnisgottesdienft für R.

2Bilbbad. Samtliche Gottesbienfte im Gemeinbefaal, 9.30 Uhr Predigt für Die obere Stadt (oberhalb ber Wilbemann-Brudte). 10 30 Uhr Predigt für Die untere Stadt. 11.30 Uhr Rinder-

Evang. Freikirche

Countag ben 15. Februar 1942

Methobistengemeinde, 9.45 Uhr Calmbach, 10 Uhr Reuen-bürg, Gröfenhaufen, 14 Uhr Arnbach, 16 Uhr Ottenhaufen. 16.30 Uhr

Ratholifche Gottesbienfte

Conntag ben 15. Februar 1942

Renenbling, 9 Uhr. Alcher mittwoch: Gottesbirnft um 7.30 Uhr. Freita, abend 5.45 Uhr Kriegsanbacht.

Serrenalb. Conntags 10.30 Uhr. Donnerstogs 9.30 Uhr.

Schomberg. Sonnings 7.30 u. v Uhr. Werkings 8 Uhr.

Balbrennach, 3.30 Uhr Brebigt (Jugenbionntog).

Radio-Reparaturen la eig. Werkstätte, solide und preiswert

Scheible & Schönherr Pforzheim, fel. 6359, Christophalles 9

D. Welginger und D. 2B. Storner.

gottenbienft. Chriftenlehre fallt aus.

2Bilbbab. 7.30 und 9.30 libr.

Eine Kuh mit dem vierten Kaib wird dem Dietlingerstr. 43

19 in 6 vind 19016 Fibeln C. Meep, lie Bud. beuckerri Neuenbürg

Bürtt, Forstämter Calms bach, Englöfterle, Solitett, Meistern, Wildbab; Gemeinden Calmbach und Sofen a. Eng.

Remenbling. 10 Uhr Bredigt. 11 Uhr Ainderhirche, 1.30 Uhr Chriftenlehre (Tochter). Alle Gottrobienfte im Gemeindehaus, Mitt-woch nachm. 5 Uhr Kriegabeiftunde. Berkinf von Forden. Wertholaftammen. Grafenhaufen. 1.30 Uhr Brebigt, aufchliegend Chriftenlebre

Der auf 18. b. DR. anberaumte Beckauf von Fordenwerthalgpericoben. Der Berhaufstag mirb hannigegeben, fobalb bie Stamme ichneefrei finb.

oder

Halbtags-Arbeiten

Goldschmiede Kettenmacher(innen) zu vergeben bei

Stockert & co. Pierzhelm Kaiser-Friedrichstr. 10

Möfen a. Enz, 13. Februar 1942 Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Paul Rich, Braun

Kaufmann von allen Seiten erfahren durften, sagen wir berglichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Feldpostschachteln zu haben in der

C. Meeh'schen Buchdruckerel, Neuenbürg

Trauerdrucksachen

Befert C. Meeh'sche Buchdruckerei

Hausgehilfin

ober Stiige

Mädchen in Brivathaushalt auf Mary ober April gefucht. Angebote unter Ir. 20 an bie Engeniergeschaftsfteile.

möglichst mit Servier-kenntnissen für köm-mende Saison gesucht Rhenma-Schmerzen Fremdenheim Villa Zibold

kommen wieder Alt. Hausangeftellte

Birtenfelb. Dem Berhauf ausgejest wird ein

Serrenalberftr. 8

Ottenbaufen.

Eine 27 Wochen tröchtige

wied bem Berhauf ausgefest

Sinbenburgitr. 53.

Anzeigen nützen beiden:

dem Veckäuser und dem Käuser

Mit gefährlichen Verletzungen solort zum Arzt. Für alle übrigen aber tut es sein Rat und der heißt: "Wunde nicht auswaschen, überhaupt nicht *behandelnsondern ein Pflaster (mit Mullkissen) darauf." - Nehmen Sie das straffe Traumaplast, weil es die Wundränder zusammen-

halt: so schließt sich die Wunde rasch und heilt bald.

läßt wehe Wunden schnell gesunden!

LANDKREIS CALW



Kursaal-Lichtspiele Herrenalb

Am Sonntag den 15. Februar finden ausnahmsweise keine Filmvorführungen statt



Beniger Arbeit in der Bafchfüche!

Die Arbeiteffunden, die Bento Bleichfoba beim Ginweichen fur Gie leiftet, brauchen Sie nicht mehr in ber Bafchtuche gu fleben. Go tommt bas muhfelige und anftrengende Bormafchen, bas Reiben und Burften in Fortfall! Gie brauchen außerbem beim Einweichen weber Bafchpulver noch Geife und ersparen fich außerbem viel Flidarbeit; benn 3hre Bafche wird viel mehr geschoni!

Kleinanzeigen sind Baranzeigen!

Schont Kleider durch



Es ist immer praktisch, bei jeder Housarbeit eine Schürze zu tragen und im Beruf einen Kittel. Solds eine Schürze wird öfter gewaschen, sie zieht immer hübsch und sauber aus und schützt zugleich das Kleid. Wie wichtig heutzutagel Es ist selbstverständlich, daß wir Schürzen und Kittel aller Art in violen Preislagen führen.





Birkenfeld

Wir suchen reinliche, zu-verlässige Person als

Wochen-Verdienst netto Bewerbungen erbittet der Ortsbauernführer

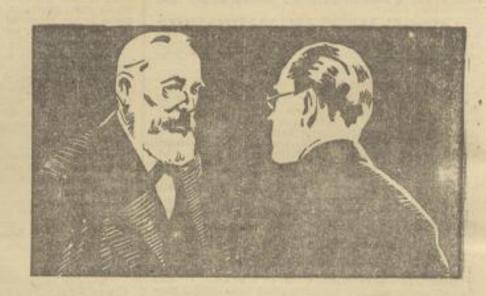
Milchverwertungsgenossensch. Birkenfeld



D-Vitamin-Kalk-Proparat Brockma

Es kräftigt die Knochen, fördert die Zahnbildung des Kindes und hebt das Wohlbelinden besonders der werdenden und stillenden Mütter. 50 Tabl. 1.20 / 50 g Pulver 1.10 RM. In Apotheken und Drogerien

DERHAUSARZT



Für die Erhaltung des Wohlbefin- mitschwingt und so das Gefühl des dens ist neben der ärztlichen Kunst und Erfahrung die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarst der Mittelpunkt der gesundheitlichen Betreuung, unentbehrlich in seiner Hilfsbereitschaft und Güte. Hausarzt! Ein Wort, in dem ständiges Bereitsein, unermüdliche Fürsorge

Geborgenseins auslöst.

Bewährte pharmazeutische Präparate werden heute vom Hausarzt des Sohnes chenso erfolgreich verwandt, wie schon einst vom Hausarzt des Vaters. Zu diesen Mitteln gehören Sanatogen, Formamint und Kalzan, die bei Generationen immer wieder ihre Probe bestanden haben.

Bauer & Cie. . Johann A. Wülfing Berlin SW 68

Stadt-Theater Pforzheim

Montag-Miete der Theater-Gemeinde Neuenbürg-Birkenfeld Montag den 16. Februar 1942

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22 Uhr

Stadt Wildhab

"Tag der Deutschen Polizei"

Mm Countag ben 15. Februar 1942 von 34, bis 54, Uhr findet in ber "Allen Linbe" in Bilb ab ein

Handharmonika = Ronzert

gu Gunften bes Rriegowinterhilfswerfts ftatt. Rartenvorperhauf am Samstag und Conntag auf ber Boligeimache.

Das Deutsche Rote Kreuz

Bürttembergifche Schwefternichaft Stuttgart, Gilberburgftr. 85

nimmt jederzeit junge Mödchen im Alter von 18 - 34 Jahren mit guter Allgemeinbildung als Gernschwestern auf. Aus-bildung unentgeltlich. Arbeitstracht. Taschengelb. Unmeibungen find zu richten an bie Oberin, Stuttgart, Gilberburgitraße 85.

ständig an (auch verunglückte) zu den besten Tagespreisen Gottlieb Riedt, Pferdeschlächterei, Pforzheim Inh. M. Höflich nur Große Gerberstr. 6 - Gegründet 1893 - Fernsprecher 7254

Birn-, Kirsch- und Nußbäume

laufend zu kaufen gesucht

Sägewerk Langensteinbach Hummei & Brodbeck Telelon, Langensteinbach Nr. 7

Landhäuser, Villen, Geschäftshäuser, Pensionen, Hotels und dergl.

für solvente Käuler gesucht; auch Tauschobjekte durch J. Ziegler, Immob., Karlsruhe, Karlstr. 25, Tel. 2990 Tauschanzeigen sind erfolgreich!

Was ist kaffee: Zusak und warum

Raffee Bufahe find Rofterzeugniffe. Gle enthalfen Röftfloffe mit ahnlichen Geschmadswerten, wie fie jeber Raffee befigt.

Die Roffioffe eines guten Raffee Bufahes und bie bee Raffees, bes Bobnen., Mals ober Rorntaffees, unterscheiden fich voneinander nur durch ihren unter-Schieblichen Behalt an Burg. und Bitterftoffen und an ihren befonderen Aromaftoffen.

Bei der Raffee Bubereitung wird nun die Gigenart bes hauptfachlich verwenbeien Raffees burch bie Gigenart eines guten und erprobten Raffee-Bufahes wie

Mühlen Franck

ausgeglichen, befont und erweifert. Mit feinen Roff. ftoffen ergangt und bereichert er feben Raffee. Denn burch feinen boben Gehalt an Inulin und Fruchtjuder-Raramelen und an Aromaftoffen machter jeben Raffee fraffvoll und murgig.

